

4

Schulbuch Sprachbuch

Rois | Wallner
Lösungsheft



AHS
Standard AHS
Standard



3. Auflage 2025 (ND)

Autorenteam:

Elfriede Fink, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Cover, Grafiken:

Florian Frauendorfer

Herstellung, Layout:

Böhm Layout Design GmbH

Druck/Bindung:

Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-99186-046-4

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.



Herstellung:

© LEMBERGER PRO Line GmbH
Pointengasse 21-23/11,
A-1170 Wien
proline@lemberger.at
lemberger-proline.at

Sprachbuch ^{Schulbuch} 4

Elfriede Fink | Evelyn Rois | Herwig Wallner
Lösungsheft



Inhalt

3 MEIN WISSEN AUS DER 3. KLASSE

6 MODUL 1 Sprechen und Sprache

- 6 1.1 Erwachsen werden
- 6 1.2 Menschen, die die Welt veränderten
- 6 1.3 Kreativ mit Sprache umgehen

8 MODUL 2 Arbeitstechniken

- 8 2.1 Informationen aus Texten entnehmen
- 9 2.3 Informationen aus Schaubildern und Diagrammen entnehmen
- 10 2.4 Texte überarbeiten – Textlupen

11 MODUL 3 Texte verfassen

- 11 3.1 Erzählen
- 12 3.2 Berichten | Informieren
- 13 3.3 Argumentieren

14 MODUL 4 Grammatik

- 14 4.1 Wortgrammatik
- 21 4.2 Satzgrammatik

28 MODUL 5 Rechtschreibung

- 28 5.1 Nachschlagen
- 29 5.2 Zeichensetzung
- 30 5.3 Schwierige Laute
- 32 5.4 Dehnung
- 32 5.5 Groß- und Kleinschreibung
- 36 5.6 Schärfung
- 38 5.7 Getrennt- und Zusammenschreibung
- 40 5.8 Fremdwörter

43 Teste dich selbst

➔ MEIN WISSEN AUS DER 3. KLASSE

1 In welchem Satz steht der Beistrich zwischen dem Haupt- und dem Gliedsatz? Kreuze an!

Seite **5**

Da man in Venedig war, kam die Polizei mit dem Boot.
 Rasch gingen sie zum Bühneneingang, wo der Portier mit einem Knopfdruck das Drehkreuz freigab.
 Als er den leblosen Körper im Sessel sah, hob er die Hand.

2 In welchem der folgenden Sätze stehen die Satzglieder in der angegebenen Reihenfolge?

Seite **5**

Der Kommissar sah im Sessel den leblosen Körper.

S P OE O4

3 Lies den folgenden Text und unterstreiche alle Verben (Zeitwörter)!

Seite **5**

Ich bin das Kind der Familie Meier und heiße Burli. Ich wäre viel lieber bei Meiers der Hund! Dann hieß ich Senta und dürfte so laut bellen, dass sich der Nachbar beim Hausverwalter beschwert. Und niemand sagte zu mir: „Mund halten, Burli!“ Ich wäre auch gern bei Meiers die Katze. Dann hieß ich Murli und fräße nur das, was ich wirklich mag, und läge den ganzen Tag am Fenster in der Sonne. Und niemand sagte zu mir: „Teller leer essen, Burli! Faulenze nicht auf dem Sofa, Burli.“ Am liebsten wäre ich bei Meiers der Goldfisch. Dann hätte ich gar keinen Namen. Ich schwämme still und ruhig im Wasser und schaute meiner Familie beim Leben zu. Manchmal kämen die Meiers zu meinem Fischglas und klopfen mit ihren dicken Fingern an mein Glas. Doch das Glas wäre dick und durch das Wasser käme kein Laut zu mir. Sie reden mit mir, doch ich kann sie nicht verstehen. Ich verzöger mein Fischmaul zu einem höflichen Grinsen, doch meine Fischaugen schaute traurig auf den kleinsten Meier, der bin ich, und ich würde mir denken: Armer Burli!

4 Trage die im Text der Ü 3 vorkommenden Prädikate in die folgende Tabelle ein!

Seite **6**

Konjunktiv 2 (Möglichkeitsform)	Indikativ (Wirklichkeitsform)
wäre	bin
dürfte	heiße
sagte	bellen
hieß	beschwert
fräße	halten
läge	mag
hätte	essen
schwämme	faulenze
schaute zu	reden
kämen	kann verstehen
klopfen	
käme	
verzöger	
schaute	
würde denken	

6 Ordne folgende Begriffe den einzelnen Textpassagen zu!

Seite **7**

1| = Märchen, 2| = Fabel, 3| = Kochrezept, 4| = Ballade, 5| = Sage, 6| = Zeitungsbericht,
 7| = Sachtext, 8| = Fantasiegeschichte

7 Bestimme die Wortarten!

Seite

8

Als	Michael	den	Schlüssel	eines	Tages	auf	dem	Heimweg	verlor,	war
Konj.	N.	A.	N.	A.	N..	Präp.	A.	N.	V.	V.
niemand	daheim,	der	ihm	öffnete.	Er	hängte	die	Schultasche	an	
unb.F.	Uw.	A.	pers.Fw.	V	pers.Fw.	V.	A.	N.	Präp.	
die	Türklinke,	dann	überprüfte	er	seinen	Weg	Schritt	für	Schritt	
A.	N.	Konj.	V.	pers.F.	bes.Fw.	N.	N.	Präp.	N.	
zurück,	durchsuchte	das	Laub,	fand	eine	Münze,	ein			
Adv.	V.	A	N.	V.	A.	N.	A.			
Notizbuch	mit	leeren	Seiten,	aber	keinen	Schlüssel.				
N	Präp.	Adj.	N	Konj.	unb.Fw.	N.				

8 Bearbeitet den folgenden Text!

Seite

9

Einige Leute, die ihn dort sahen, erklärten sogleich mit Bestimmtheit: „Wir sind dem Mann am Abend vor seiner Ermordung begegnet.“ Im Gasthof berichteten sie: „Er ist Kaufmann und seiner Geschäfte halber unterwegs.“ Der Wirt, den der Richter darauf herbeiholen ließ, bestätigte das. Er fügte hinzu: „Der Fremde hat nach einer ausgiebigen Mahlzeit den Gasthof erst am späten Abend verlassen. Zusammen mit ihm sind zwei junge Leute aufgebrochen, die während des Essens am Tisch des Gastes gesessen sind und sich mit ihm unterhalten haben. Deren Zeche (Rechnung) hat übrigens der Fremde bezahlt.“ „Wohnen die beiden jungen Leute in F.?,“ fragte der Richter. „Ja“, versicherte der Wirt, „die beiden heißen Urbini und Vigilio.“

9 Bestimme Person, Zahl, Zeit, Aktiv oder Passiv!

Seite

10

er hat gelesen: 3.P. EZ, Perfekt, Aktiv
 du wurdest geprüft: 2.P. EZ, Präteritum, Passiv
 sie kam: 3.P. EZ, Präteritum, Aktiv
 es wird getratscht: 3.P. EZ, Präsens, Passiv
 wir werden angerufen werden: 1.P. MZ, Futur 1, Passiv

10 Setzt die folgenden Sätze ins Vorgangspassiv!

Seite

10

Die Autos wurden an der Kreuzung von der Polizei kontrolliert. (Präteritum)
 Der Unfall ist von der Radfahlerin verursacht worden. (Perfekt)
 Der Verletzte wird von der Rettung ins Spital gebracht. (Präsens)
 Der Verletzte wird von der Ärztin operiert werden. (Futur 1)

11 Bestimmt in den folgenden Sätzen das O4! Bildet anschließend das Zustandspassiv und setzt dieses in die darauffolgenden Zeitformen!

Seite

11

Die Frage ist beantwortet.
 Die Frage war beantwortet.
 Die Frage wird beantwortet sein.
 Das Buch war mit Begeisterung gelesen.
 Das Buch ist mit Begeisterung gelesen gewesen.
 Das Buch war mit Begeisterung gelesen gewesen.

12 Ordnet die einzelnen Teile des Berichtes!

Seite

11

2, 1, 3, 4

13 Erkläre die folgenden Wörter mit Hilfe des Wörterbuches!

Seite

12

Dompteur: Tierbändiger; Mountainbike: Fahrrad für Gelände- bzw. Gebirgsfahrten; fair: gerecht, anständig, den Regeln entsprechend; Püree: breiförmige Speise; Karree: Rippenstück (Fleisch); Show: Darbietung, Vorführung, Unterhaltungsprogramm

14 Übertrage den folgenden Text in die Schreibschrift!Seite **12**

Im Sommer steigt mit der Temperatur auch die Aktivität kleiner Krabblen und Kriecher: Ameisen, Läuse, Schnecken, Spinnen – allein schon bei der Erwähnung dieses Getiers stellen sich bei vielen von uns die Haare auf. Schließlich sind die Tierchen zwar sehr nützlich, aber nur dann, wenn sie dort sind, wo sie hingehören – in der Natur! Ameisenstraßen in der Küche gehören nämlich durchaus zu einem verzichtbaren Vergnügen.

➔ MODUL 1: SPRECHEN UND SPRACHE

1.1 Erwachsen werden

2 Unterstreiche in Ü 1 Schlüsselbegriffe zu folgenden Fragestellungen! Seite 22

Wie verändert sich der Körper der Mädchen in der Pubertät?

beginnt im Alter von zehn, dauert acht Jahre; Hormon Östrogen: Ausbildung der Geschlechtsorgane und der übrigen körperlichen Entwicklung; verantwortlich für Fettdepots, die doppelt so groß sind wie bei Männern; vermehrte Hormonproduktion; Launenhaftigkeit, Stimmungsschwankungen, Depressionen, Essstörungen

Wie verändert sich der Körper der Buben in der Pubertät?

setzt im Alter von zwölf ein, dauert acht Jahre; Hormon Testosteron vermehrt produziert und ausgeschüttet – Ausbildung der Geschlechtsorgane und der übrigen körperlichen Entwicklung; Probleme oft mit Alkohol und Drogen verdrängen

Was wird in dieser Zeit für Jugendliche wichtig?

Dauerstress mit den Eltern, Liebeskummer, die ersten Partys, die erste Zigarette und der erste Kuss, Streit um mehr Taschengeld, laute Musik, hohe Telefonrechnungen ...; Trotzen und das Überschreiten von Grenzen; testen Grenzen aus; Verhalten gegenüber dem anderen Geschlecht ändert sich

Wie sollten sich die Eltern in dieser Zeit verhalten?

Zugeständnisse machen; loslassen; Geduld, Verständnis und Einfühlungsvermögen

1.2 Menschen, die die Welt veränderten

6 Lies den folgenden Text zum Thema „Frieden“! Seite 28

Schlüsselwörter für „Unfrieden“: Terroristen, Diktatoren, Rassismus, grundlos erschossen, Frauen vergewaltigt, Kinder zu Soldaten ausgebildet, statt Nahrung Waffen gekauft

Schlüsselwörter für „Frieden“: Stacheldrahtzäune niederreißen, einander verstehen, bereit zu verzeihen, Konflikte durch Gespräche lösen, Fremden helfen, teilen

1.3 Kreativ mit Sprache umgehen

2 Findet auf folgende Fragen Antworten! Seite 37

Wer sind „die Drei“? Es sind drei Stürme.

Woher kommen die drei Stürme und was haben sie vor? Sie kommen aus verschiedenen Himmelsrichtungen und wollen die Brücke zerstören.

Was ist Tand? Tand bezeichnet etwas Unwichtiges, Bedeutungsloses.

Ist ein so großartig konstruiertes Bauwerk wie eine Brücke „Tand von Menschenhand“? Wie man an der Katastrophe sieht, ist sie im Vergleich zu den Naturkatastrophen Tand.

Welche Schauplätze hat die Ballade? Eigentlich hat die Ballade drei Schauplätze: In der Natur treffen sich die Stürme. Die Eltern warten im Haus auf den Sohn und der Zug, in dem sich dieser befindet.

Beschreibe die Gefühle der Mutter! Die Mutter ist betrübt und traurig. Sie hat Angst um ihren Sohn.

Beschreibe die Gefühle des Vaters! Er ist zuversichtlich, dass die Brücke hält. Er beruhigt seine Frau.

Beschreibe die Gefühle des Sohnes! Er ist stolz auf die Brücke und zuversichtlich, dass sie trotz des Sturms das andere Ufer erreichen.

Wer von ihnen ahnt das Unglück? Die Mutter ahnt das Unglück.

Wie beschreibt Fontane die Katastrophe? Schreibe die Sätze heraus! Denn wütender wurde der Winde Spiel, und jetzt, als ob Feuer vom Himmel fiel, erglöh es in niederschließender Pracht überm Wasser unten ... Und wieder ist Nacht.

Geht aus der Ballade hervor, warum das Unglück geschehen ist? War es menschliches Versagen? Nein, es geht nicht hervor, warum es zu diesem Unglück kam.

Wann treffen sich „die Drei“ wieder und was haben sie vor? Sie beschließen, sich um Mitternacht am Bergeskamm bei der Erle am hohen Moor zu treffen. Sie wollen etwas zerstören, was es ist, erfährt man noch nicht.

3 Untersucht nun die äußere Form des Gedichtes „Der Panter“!Seite **42**

drei Strophen, je vier Verse
Reimfolge: Kreuzreime: abab, abab, abab

4 Schreibt aus der Perspektive (Sicht) des Panters seine Gedanken auf!Seite **43**

Die erste Strophe handelt von einem gefangenen Panter und seinem Leben in einem Käfig. Seine Welt besteht nur noch aus Gitterstäben.
In der zweiten Strophe werden die Besonderheiten des Tieres genannt: der geschmeidige, kraftvolle Gang, die Bewegung im Kreis aufgrund seiner Gefangenschaft, sein starker Wille ist gebrochen.
In der dritten Strophe erfahren wir, was der Panter wahrnimmt. Die Bilder zeigen aber keine Wirkung auf sein Verhalten, er hat sich mit seinem Leben in Gefangenschaft abgefunden.

6 Untersucht nun die äußere Form des Gedichtes „Das Karussell“!Seite **45**

a| 5 Strophen, zwischen 3. und 4. und zwischen 4. und 5. Strophe wiederholt sich ein einzelner Vers.
b| **Strophe 1:** 8 Verse, Inhalt: Es wird das Karussell als Ganzes beschrieben, zuerst erkennt man Pferde, denen ein böser roter Löwe und ab und zu ein weißer Elefant folgen. Die vielen Einzelheiten, die man erfährt, deuten auf eine sehr langsame Geschwindigkeit des Karussells hin.
Strophe 2: 3 Verse, Inhalt: In der zweiten Strophe kommt ein Hirsch, auf dem ein kleines blaues Mädchen sitzt, vor. Gesichtszüge werden nicht beschrieben, woraus sich schließen lässt, dass das Karussell sich schneller dreht.
Strophe 3: 3 Verse, Inhalt: Es kommt ein weißer Junge vor, der auf dem Löwen sitzt. Im folgenden Vers taucht der weiße Elefant aus Vers acht wieder auf. Daraus kann man schließen, dass das Karussell eine Runde gedreht hat.
Strophe 4: 3 Verse, Inhalt: Es geht um Mädchen, die eigentlich schon zu alt dafür sind, Karussell zu fahren. Das Karussell dreht sich wieder schneller, denn es taucht eine Gruppe von Mädchen auf, einzelne Personen lassen sich nicht mehr beschreiben. Im folgenden Vers taucht der weiße Elefant aus Vers acht wieder auf. Das Karussell hat erneut eine komplette Runde gedreht. Es ist noch einmal schneller geworden.
Strophe 5: 7 Verse, Inhalt: Es dreht sich immer weiter und schneller, hat aber kein Ziel. Das Karussell hat die Höchstgeschwindigkeit erreicht. Es ist nur ein Rot, ein Grün, ein Grau erkennbar. Dann ist die Karussellfahrt zu Ende, schneller als man denkt.
c| abbabccb (umarmender Reim: abba, umarmender Reim: bccb), ded – umarmender Reim, fbf – umarmender Reim, b, effe – umarmender Reim, b, ghghggh (Kreuzreim: ghgh, umarmender Reim: hggh)

7 Beantwortet die folgenden Fragen in Sätzen!Seite **46**

Der achte Vers wird öfter wiederholt.
Diese Wiederholung zeigt, dass sich das Karussell immer schneller dreht.
Es sind keine Einzelheiten zu erkennen. Menschen und Gegenstände sind nur noch als Farbflecke zu erkennen. Es steht für die Kindheit. Eine Karussellfahrt ist für Kinder viel zu schnell zu Ende und auch die Kindheit vergeht aus der Sicht der Erwachsenen viel zu schnell.
Zuerst erkennt der Zuschauer die Drehung an den vorüberfliegenden Tieren, den Pferden, dem Löwen, einem weißen Elefanten und dem Hirsch. Der sich wiederholende Satz „Und dann und wann ein weißer Elefant.“ zeigt, dass sich das Karussell schneller dreht. Zum Schluss sieht man nur noch Farben.

➔ MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN

2.1 Informationen aus Texten entnehmen

1

Lies den Text auf Seite 48/49 und ordne die folgenden Überschriften den passenden Textabschnitten zu!

Seite

47

Lebensveränderungen, Leistungsdruck, Angst/Furcht, Langeweile, Kummer/Liebeskummer, Umweltbedingte Ursachen, Gute Pause ohne Handy, Vorsicht Suchtgefahr

6

Bearbeitet das Gedicht zum Thema Stress!

Seite

53

b| 12 Zeilen, 3 Strophen, 2. und 4. Zeile bilden einen Reim

1

Lies den folgenden Text und beantworte die Fragen!

Seite

56

- a| Wie soll das Medikament eingenommen werden?
Das Medikament soll zu den Mahlzeiten mit reichlich Wasser eingenommen werden.
- b| Bei welchen Erkrankungen wird das Medikament verschrieben?
Es wird bei Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Menstruationsschmerzen, Erkältungskrankheiten, grippalen Infekten und zur Schmerzausschaltung und Entzündungshemmung bei rheumatischen Beschwerden eingenommen.
- c| Wie viele Tabletten dürfen Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahren pro Tag höchstens einnehmen?
Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahren können zur Fiebersenkung und Schmerzausschaltung 1 – 2 Tabletten 2 – 3-mal täglich einnehmen. Allerdings höchstens 6 Tabletten pro Tag.
- d| Wann dürfen Kinder unter 12 Jahren das Medikament einnehmen?
Kindern unter 12 Jahren dürfen die Tabletten nur auf ärztliche Verordnung gegeben werden.
- e| Welche Eigenschaften hat die Acetylsalicylsäure?
Acetylsalicylsäure wirkt schmerzlindernd, entzündungshemmend und fiebersenkend.
- f| Wovor schützt Vitamin C?
Vitamin C schützt vor Erkältungskrankheiten und vermindert im Krankheitsfall die Krankheitstage.
- g| Was bedeutet „Lichtschutz erforderlich“?
Arzneimittel in der Außenpackung aufbewahren.

2

Kreuze die richtige Antwort an!

Seite

57

- a| Richtig: Magenbeschwerden, Übelkeit, Kopfschmerzen
- b| Richtig: muss unbedingt eine Ärztin/ein Arzt gefragt werden.
- c| Richtig: nur auf Anraten ihrer Ärztin/ihres Arztes
- d| Richtig: Acetylsalicylsäure und Ascorbinsäure (Vitamin C)
- e| Richtig: wenn man Arzneimittel, die den Magensaft neutralisieren, über längere Zeit einnimmt

2 Bringe die Zubereitung von Filterkaffee in die richtige Reihenfolge!

Seite **59**

6	Schalten Sie die Kaffeemaschine mit dem Ein/Aus-Schalter ein. Die Kontroll-LED im Schalter leuchtet.
3	Nehmen Sie einen Papierfilter der Größe 1 x 4 und knicken Sie die perforierten Seiten um. Stellen Sie den Filter in den Filtereinsatz.
7	Wenn kein Kaffee mehr nachtropft, ist der Brühvorgang beendet. Sie können nun die Kaffeekanne herausnehmen und den Kaffee einschenken.
8	Schalten Sie die Kaffeemaschine nach dem Gebrauch mit dem Ein/Aus-Schalter aus. Die Kontroll-LED erlischt.
4	Füllen Sie die gewünschte Menge Kaffeepulver in den Papierfilter. Wir empfehlen, zu jeder normalgroßen Tasse ca. 1½ bis 2 Teelöffel fein gemahlene Kaffee zu verwenden.
2	Füllen Sie die entsprechende Menge kaltes Wasser in den Wasserbehälter. Am Wasserstandsanzeiger und an der Kanne befindet sich eine Skala zum Abmessen der Wassermenge. Füllen Sie nie mehr Wasser ein als bis zur oberen Marke.
1	Öffnen Sie den Deckel der Kaffeemaschine.
5	Schließen Sie den Deckel und stellen Sie sicher, dass die Kaffeekanne richtig auf der Warmhalteplatte steht.

3 Beantworte folgende Fragen!

Seite **60**

Darf man heiße Milch in den Wasserbehälter füllen?	nein
Muss man das Gerät an Starkstrom anschließen?	nein
Kann man das Gerät zum Waschen in Wasser tauchen?	nein
Soll man die Kaffeemaschine entkalken?	ja
Kann man kleinere Reparaturen selber durchführen?	nein
Soll man vor dem Reinigen den Netzstecker ziehen?	ja

2.3 Informationen aus Schaubildern und Diagrammen entnehmen

1 Analysiert das folgende Diagramm!

Seite **65**

Beschreibung der Grafik

- 1| Ja.
- 2| Ja (22 %).
- 3| Nein (13 %).
- 4| 1 070 Personen
- 5| November 2017

2 Analysiere das folgende Diagramm!

Seite **67**

Beschreibung der Grafik

- 1| 7 (Spanien, Frankreich, Italien, Russland, USA, Großbritannien, Deutschland)
- 2| Spanien, Frankreich, Italien, Russland, USA, Großbritannien
- 3| In Frankreich.
- 4| Nicht wirklich (20 %).
- 5| Nein, nur für 15 %.
- 6| In Spanien und in Frankreich.

3 Analysiere die folgende Grafik!Seite **68**

Beschreibung der Grafik

- 1| 660 Personen im Jänner 2016, 500 Personen im Februar 2016.
- 2| Ja.
- 3| 3 %.
- 4| Ja (33 %).
- 5| Ja (26 % nennen „Zu wenig Bewegung“).
- 6| Nein (46 % nennen „Stress in der Schule“, 45 % geben „Allgemeiner Stress“ an).

2.4 Texte überarbeiten – Textlupen**1** Überarbeite die folgende Inhaltsangabe mit den nachfolgenden Textlupen!Seite **71**

Die Ballade „Die Brück´ am Tay“ von **Theodor Fontane** behandelt das tragische Ende einer Katastrophe, die sich Ende des 19. Jahrhunderts in Schottland ereignete. Die Brücke über den Tay wurde durch ein Unwetter zerstört. Ein voll besetzter Zug stürzte **mit dem Zugsführer Johnie** in die Tiefe.

Auf der Nordseite der Brücke erwarten der Brückner und seine Frau die Ankunft des Sohnes. Sie **sind** voller Angst, da sich der junge Mann in einem Zug befindet, der erst die Brücke - trotz des Sturms - überqueren muss. Als der Vater den Lichtschein des Zuges am anderen Ufer erblickt, schwindet die Angst. Freude auf das **Wiedersehen** erfüllt die Eltern. Der Vater fordert die Mutter auf, alles für ein verspätetes Weihnachtsfest vorzubereiten. **Währenddessen** **denkt** Sohn Johnie voller Stolz an die technische Qualität der Brücke, die anscheinend allen Naturgewalten trotzt. **Johnie** ist stolz auf den technischen Fortschritt und vertraut auf die Stabilität der neuen Brücke. **Er erinnert sich** an frühere Situationen, als man noch mit einem alten **Schiffahrboot** übersetzten musste und manchmal aus diesem Grund Weihnachten nicht zu Hause feiern konnte. Inzwischen hat der Zug fast sein Ziel erreicht, das Unwetter hat sich allerdings so ungeheuerlich entwickelt, dass die Brücke zusammenbricht und dabei den Zug mitsamt den **Passagieren** in die Tiefe und in den Tod reißt.

Umrahmt wird die Ballade von dem Gespräch dreier Hexen, die für die Naturgewalten stehen. Diese bösen Gestalten planen das Unglück und erfreuen sich am Leid der Menschen.

➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

3.1 Erzählen

3 Ordne möglichst vielen Redewendungen und bildhaften Vergleichen ihre Bedeutung zu!

Seite **90**

1	ganz Auge und Ohr sein	6	jemandem helfen
2	den Bogen überspannen	17	eine ungünstige Situation mit relativ geringem Schaden überstehen
3	sich am Horizont abzeichnen	11	die gleichen Ziele verfolgen
4	Wolkenschlösser bauen	12	etwas abstreiten
5	ein abgekartetes Spiel	10	vor Schreck stehen bleiben
6	jemandem unter die Arme greifen	13	unangebracht eine Nachricht verbreiten
7	sich die Schneid abkaufen lassen	8	ein heikles Thema ansprechen
8	ein heißes Eisen anfassen	3	zunehmend sichtbar werden
9	so weit das Auge reicht	7	sich entmutigen lassen
10	wie angewurzelt stehen bleiben	5	eine abgesprochene Maßnahme
11	am gleichen Strang ziehen	1	genau aufpassen
12	etwas in Abrede stellen	16	jemanden im Ungewissen lassen
13	etwas ausposaunen	15	jemanden zurückweisen
14	die Zelte abbrechen	4	unrealistische Träume haben
15	jemanden abblitzen lassen	9	so weit man sehen kann
16	jemanden zappeln lassen	14	wegziehen, aufbrechen
17	mit einem blauen Auge davonkommen	18	etwas wird zur Gewohnheit
18	in Fleisch und Blut übergehen	2	zu weit gehen
19	eine Blechlawine	20	aufstehen
20	aus den Federn kriechen	19	Massen von Autos

4 Ergänze die Beispiele!

Seite **92**

Die Blumen neigen ihr Haupt.
 Die Blätter rascheln im Wind.
 Der Vulkan speit Feuer.
 Der beißende Rauch zieht durch das Geäst.

5 Bilde mit den folgenden Adjektiven Sätze!

Seite **92**

Die Adjektive bestehen aus zwei Teilen, der erste Teil bestimmt den zweiten näher.

6 Erweitert die Satzgliedkerne mit den angegebenen Attributen!

Seite **93**

die bleigrauen Wolken mit schwefelgelben Rändern
 das laute Lachen der fröhlichen Kinder
 das durch Mark und Bein gehende Gekreische des ängstlichen Mädchens
 die quietschenden Reifen des anfahrens Autos
 das ohrenbetäubende Anfeuern der siegreichen Läuferin im Stadion

3.2 Berichten | Informieren

1 Lies den Text aufmerksam und kläre dir unbekannte Wörter!

Seite **94**

Das Gottesurteil (Heinz Risse)
 Ein Fremder wird ermordet.
 Zwei Männer, Urbini und Vigilio, werden am nächsten Tag verhaftet.
 Der Richter beschließt, Gott entscheiden zu lassen.
 Urbini erzählt seinen Traum.
 Urbini wird gefesselt auf die Straße gelegt.
 Ein Felssturz hat seinen sicheren Tod verhindert.

Vigilio erzählt seinen Traum.
 Er legt die Hand in das Maul des steinernen Löwen.
 Er wird von einem Skorpion gebissen und stirbt.
 Ein Fremder gesteht den Mord am Totenbett.
 Das Gottesurteil hat einen Unschuldigen das Leben gekostet.

2 Bringe die folgenden Sätze in die richtige Reihenfolge!

Seite **97**

5.	Urbini wurde vor der Stadt gefesselt auf die Straße gelegt.
12.	Ein Fremder gestand auf dem Totenbett die Mordtat.
3.	Der Richter ließ Urbini und Vigilio verhaften.
11.	Vigilio starb unter großen Schmerzen.
1.	Im Jahre 1412 wurde in Italien die Leiche eines Mannes gefunden.
9.	Die Leute lachten, als sie erfuhren, welche Prüfung Vigilio bestehen sollte.
4.	Urbini sah sich im Traum auf einer Straße liegen.
8.	Im Traum biss der steinern Löwe Vigilio.
6.	Die Bauern kamen nicht in die Stadt, weil durch einen Felssturz die Straße versperrt war.
10.	Ein Skorpion biss Vigilio.
2.	Am Abend zuvor war er mit zwei jungen Männern in einem Gasthaus gesehen worden.
7.	Der Richter ließ Urbini frei.

3 Verbessert die folgenden Sätze, die aus Protokollen stammen!

Seite **111**

Felix erklärte, er könne sich mit diesem Schularbeitsthema nicht anfreunden.
 Frau Nettig war von seinem Einwand keineswegs überzeugt und stimmte deshalb dem Vorschlag, ein anderes Thema zu wählen, nicht zu.
 Hanna hat nach vielen Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern festgestellt, die wenigsten Schüler/innen könnten sich mit dem Vorschlag der Lehrerin anfreunden.

3.3 Argumentieren

1 Lest die folgenden Textteile aufmerksam durch und bringt sie in die richtige Reihenfolge!

Seite **120**

- 1.: Und? Weißt du schon ...
- 2.: Zunächst einmal lässt sich sagen ...
- 3.: Ein zusätzlicher positiver Aspekt ...
- 4.: Abschließend möchte ich ...
- 5.: Zum Schluss möchte ich nochmals ...

1 Plant anhand der Checkliste eine dialektische Erörterung!

Seite **123**

- 1.: In österreichischen Tageszeitungen ...
- 2.: Zunächst einmal muss man ...
- 3.: Ein weiterer Punkt ist, ...
- 4.: Ein Argument, welches ...
- 5.: Außerdem spielt ...
- 6.: In Anbetracht ...

2 Was passt zusammen?

Seite **124**

Ich bin der Meinung, Fernsehen trägt zur Verblödung bei. Die Programme sind oft niveaulos und haben einen niedrigen Informationsgehalt. Comedy Shows und Reality Shows sind so aufgebaut, dass man von ihnen abhängig werden kann, man will keine Sendung verpassen, somit sind sie reine Zeitverschwendung.

Ich finde, Fernsehen ist nützlich, weil es informiert und bildet. Nachrichtensendungen informieren über das Weltgeschehen, in Dokumentationen erfährt man viel Wissenswertes über die Natur, über Länder oder Menschen.

Ich finde, die Berufswahl gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Jugendlichen, denn der Beruf muss den Neigungen und auch den Fähigkeiten entsprechen. Wer kein Blut sehen kann und sich nicht gern im Krankenhaus aufhält, sollte nicht Arzt werden.

5 Lies den folgenden Text!

Seite **130**

3 - 5 - 4 - 6 - 7 - 1 - 2

➔ **MODUL 4: GRAMMATIK**

4.1 Wortgrammatik

1 Bestimme die Wortarten!

Seite **135**

fliegen – lesen – kaufen: Verben
 traurig – bunt – sauer: Adjektive
 zwischen – für – mit: Präpositionen
 nachdem – dass – als: Konjunktionen
 wir – sie – ich: Personalpronomen
 hier – rechts – heute: Adverbien

2 Bestimme die fett gedruckten Wörter!

Seite **136**

a) **Gestern** blieb **ich** liegen. Schlaftrunken **schaute** ich **unter** mein Bett. Staubflusen waren da.
Adverb. Pers.Pro. Adverb Verb Präposition

Ganz **hinten** an der Wand stand **ein** vergessener **Teller** mit **dem** Mittagessen von **vorgestern**, **als** ich nach
Adverb unbest. Art. Nomen best. Art. Adverb Konj.

einem Streit wieder **in** mein Zimmer geflohen war **und** meine Mutter **mir** das Essen gebracht hatte.
Präposition Konj. Pers.Pro.

Ich musste **das** verdorbene Essen **heute** Nacht unbedingt in die **Toilette** kippen, **damit** es nicht zu stinken anfing.
best. Art. Adverb Nomen Konj.

b) **Erstelle im Heft eine Tabelle und trage die Wörter in die richtige Spalte ein!**

UNVERÄNDERLICHE (unflektierbare):	VERÄNDERLICHE (flektierbare):	
	deklinierbar	konjugierbar
gestern, schlaftrunken, unter, hinten, vorgestern, als, in, und, heute, damit	ich, ein, Teller, dem, mir, das, Toilette	schaute

3 Erweitere deinen Wortschatz!

Seite **136**

Nomen	Verb	Adjektiv
Ruhe	ruhen	ruhig
Verstand	verstehen	verständlich
Feind	anfeinden	feindlich
Blut	bluten	blutig
Verletzung	verletzen	verletzlich, verletzbar
Freude	freuen	freudig
Wohnung	wohnen	wohnlich
Würze	würzen	würzig
Liebe	lieben	lieb
Verehrung	verehren	ehrsam
Hilfe	helfen	hilfsbereit
Hoffnung	hoffen	hoffnungsvoll
Salz	salzen	salzig

4 Analysiert die folgenden Sätze

Seite **137**

Meist	Adverb	ZE	Der	best. Artikel	} S
starrte	Verb	P	Arzt	Nomen	
sie	Personalpronomen	S	musste	Modalverb	P
mit	Präposition	} AE	ihr	Personalpronomen	O3
leerem	Adjektiv		bei	der	Präposition
Blick	Nomen	} OE	Untersuchung	best. Artikel	Nomen
an	Präposition		die	Augenlider	best. Artikel
die	best. Artikel	Nomen	hochziehen.	Nomen	P
Decke.	Nomen			Verb	

5 Bearbeitet den folgenden Text!

Seite **138**

- a) Findet vier Adjektiv-Nomen-Kombinationen!
für den guten Zweck, einen bunten Kalender, für benachteiligte Kinder, ein kulinarischer, bunter und informativer Kalender, kreative Ideen
- b) Findet zwei Sätze, die mit einem Verb im Infinitiv enden!
...beschlossen wir, diesen Kindern ebenfalls zu helfen.
...den Entschluss, einen Kalender mit Rezepten aus aller Welt zu gestalten.
- c) **kulinarisch:** geschmackvoll, appetitlich
Benin: Staat in Afrika
 kreativ: künstlerisch, phantasievoll

1 Markiert die Nomen!

Seite **140**

die Bank, die Liebe, das Tor, die Feier, das Spiel, die Dose, die Leute, der Neid, der Zug, der Berg, die Wärme

Bildet von den folgenden Nomen

2 die fehlenden Plural- oder Singularformen!

Seite **141**

das Segel - die Segel, der Garten - die Gärten, das Glas - die Gläser, der Bach - die Bäche, die Blätter - das Blatt, die Löffel - der Löffel, die Autos - das Auto, die Menschen - der Mensch, der Flügel - die Flügel, die Tochter - die Töchter, der Schmerz - die Schmerzen, der Kopf - die Köpfe, die Würmer - der Wurm, die Gabeln - die Gabel, die Fotos - das Foto, die Ärzte - der Arzt

Bestimme Geschlecht, Zahl und Fall

3 der fett gedruckten Wörter!

Seite **142**

Wie wird durch Wind Strom erzeugt?	Geschlecht	Zahl	Fall
An einem hohen Turm sind zwei oder drei Rotorblätter	m	EZ	3.
auf einer drehbaren Welle befestigt. Werden die Blätter	w	EZ	3.
durch den Wind angestoßen, beginnen sie sich zu	m	EZ	4.
drehen. Die Welle dreht sich mit. Im Inneren des Turms	s	EZ	3.
wird die Drehung der Welle über ein Getriebe verstärkt	w	EZ	1.
und zu einem Generator weitergeleitet. Die	m	EZ	3.
mechanische Drehung der Welle treibt den Generator	w	EZ	2.
an, der diese Energie in Strom umwandelt. Der Strom	m	EZ	4.
wird über eine Leitung am Fuß des Turms abgegeben	m	EZ	3.
und in das Stromnetz eingespeist.	s	EZ	4.

4

Analysiere, ob der folgende Text im Nominalstil oder im Verbalstil verfasst ist!

Seite

143

a) Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Nomen!

Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen sind in Österreich in den Jugendschutzgesetzen der einzelnen Bundesländer geregelt. Sie regeln Ausgehzeiten und Aufenthaltsverbote, den Umgang mit Rauchen und Alkohol, den Umgang mit Glücks- oder Unterhaltungsspielen.

Bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres sind das Betreten von Betriebsstätten, in denen Spielautomaten aufgestellt und betrieben werden, und die Bedienung dieser Spielautomaten nur in Begleitung einer Aufsichtsperson erlaubt.

Bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres sind in der Öffentlichkeit der Erwerb, der Besitz und der Konsum von alkoholischen Getränken und Tabakwaren verboten. Das Benützen von öffentlichen Solarien ist für Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in ganz Österreich verboten. Die Regierung setzt sich für eine Vereinheitlichung des Jugendschutzes ein.

b) Was fällt dir auf?

Der Text besteht zu einem Großteil aus Nomen.

5

Ersetzt die unterstrichenen Nomen durch Verben!

Seite

144

Unter 18-Jährige dürfen öffentlichen Solarien in ganz Österreich nicht benützen.

Das Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend will die Jugendschutzgesetze vereinheitlichen.

Vor dem vollendeten 14. Lebensjahr darf man Betriebsstätten, in denen Spielautomaten aufgestellt sind, nicht betreten.

1

Ergänze die fehlenden Stammformen!

Seite

147

fliegen	flog	geflogen	stark
läuten	läutete	geläutet	schwach
fragen	fragte	gefragt	schwach
trinken	trank	getrunken	stark
hören	hörte	gehört	schwach
liegen	lag	gelegen	stark
legen	legte	gelegt	schwach
sehen	sah	gesehen	stark
verlieren	verlor	verloren	stark
rennen	rannte	gerannt	gemischt

2

Bilde von folgenden Verben möglichst viele Aussageweisen!

Seite

147

Indikativ	Konjunktiv 1	Konjunktiv 2	Imperativ
es geht	es gehe	es ginge	Geh! Geht!
tragen	sie trage	sie trüge	Trag! Trag!
fangen	er fange	er fänge	Fang! Fang!
essen	sie esse	sie äße	Iss! Esst!
es gießt	es gieße	es gösse	Gieß! Gieß!

4 Ordnet die folgenden Sätze den zwei Spalten zu!

Seite **149**

- Wir genießen unseren Urlaub am Meer. Aktiv
- Gestern wurde die Baugrube ausgehoben. Passiv
- Am Freitag werden die besten Schülerinnen in der Halle geehrt. Passiv
- Wir werden diesen Tag nie vergessen. Aktiv
- Unsere Nachbarn verbringen das Wochenende in Wien. Aktiv
- Der Tourist wurde in der U-Bahn kontrolliert. Passiv
- Über diesen Scherz habe ich sehr gelacht. Aktiv
- Der Rasen wurde von Herrn Moxer gemäht. Passiv

5 Analysiere die folgenden Sätze!

Seite **150**

- Die Hausübung ist endlich gemacht. ZP
- Die Torte ist bereits verziert. ZP
- Morgens werden die Zähne geputzt. VP
- Der Boden wird vom Servicemann gereinigt. VP
- Gestern war die Schule geschlossen. ZP
- Die Schularbeit wurde verschoben. VP

6 Lies den folgenden Zeitungsbericht!

Seite **150**

a) Unterstreiche alle Verben!

Brand in Ferienhaus: 15-Jähriger als Lebensretter

Ein 15-jähriger Niederländer hat am 21.2.2014 in der Nacht in Mühlbach am Hochkönig (Salzburg) 15 weitere Urlauber auf einen Brand in ihrer Unterkunft aufmerksam gemacht und ihnen möglicherweise das Leben gerettet. Das Ferienhaus, ein aufgelassenes Bauernhaus, brannte völlig nieder. Der Jugendliche hatte gegen 3.45 Uhr Geräusche im Bad gehört. Er stand auf und sah nach, dabei bemerkte er das Feuer. Er schlug sofort Alarm und weckte seine schlafenden Landsleute – acht Erwachsene und sieben Kinder und Jugendliche – auf. Weil die Urlauber die Flammen nicht löschen konnten, riefen sie die Feuerwehr. Alle Holländer konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr gab Großalarm, rund 140 Helfer von sieben Feuerwehren rückten mit 17 Fahrzeugen an. Die Löscharbeiten gestalteten sich sehr schwierig, weil das Haus auf 1.100 Meter Seehöhe liegt und dort die Wasserversorgung sehr schlecht ist. Die Feuerwehrleute mussten vier Zubringerleitungen legen und einen Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen einrichten. Die Helfer konnten nicht verhindern, dass die beiden aus Holz errichteten Obergeschoße vollkommen zerstört wurden, auch das gemauerte Erdgeschoß ist laut dem Feuerwehrkommandanten total zerstört worden. Am Vormittag war der Brand gelöscht. Die Urlauber wurden in einem anderen Quartier untergebracht, ihr Hab und Gut ist aber größtenteils ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer ist wahrscheinlich im ersten Stock des Hauses ausgebrochen. Sachverständige der Polizei ermitteln, um die Brandursache zu klären.

b) Schreibe zehn Verben auf und bilde die drei Stammformen!

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| machen – machte – gemacht | retten – rettete – gerettet |
| brennen – brannte – gebrannt | hören – hörte – gehört |
| aufstehen – stand auf – aufgestanden | nachsehen – sah nach – nachgesehen |
| bemerkten – bemerkte – bemerkt | schlagen – schlug – geschlagen |
| aufwecken – weckte auf – aufgeweckt | rufen – rief – gerufen |
| bringen – brachte – gebracht | geben – gab – gegeben |
| anrücken – rückten an – angerückt | liegen – lag – gelegen |

7 Unterscheide: Aktiv und Passiv!

Seite **151**

Passivsatz	Aktivsatz	Zeit
Die beiden aus Holz errichteten Obergeschoße <u>wurden</u> vollkommen <u>zerstört</u> .	Das Feuer <u>zerstörte</u> die beiden aus Holz errichteten Obergeschoße.	Präteritum
Am Vormittag <u>war</u> der Brand <u>gelöscht</u> .	Am Vormittag <u>löschte</u> die Feuerwehr den Brand.	Präteritum
Die Urlauber <u>wurden</u> in einem anderen Quartier <u>untergebracht</u> .	Man <u>brachte</u> die Urlauber in einem anderen Quartier <u>unter</u> .	Präteritum
Ihr Hab und Gut <u>ist</u> aber großteils ein Raub der Flammen <u>geworden</u> .	Ihr Hab und Gut <u>haben</u> die Flammen <u>vernichtet</u> .	Perfekt

1 Forme die unterstrichenen Gliedsätze in satzwertige Infinitivgruppen um!

Seite **152**

- Ich hoffe(,) pünktlich zu kommen.
- Sie nimmt an, die Aufgabe richtig gelöst zu haben.
- Lili nimmt sich vor, mehr Geld zu sparen.
- Georg klagt, am Ende des Monats kein Geld mehr zu haben.
- Sonja berichtet, von dem Vorfall gehört zu haben.
- Er beteuert, das Geld nicht gestohlen zu haben.

3 Ergänze die folgenden Sätze nach dem Beistrich mit Infinitivgruppen mit „ohne zu“, „um zu“ und „statt zu“!

Seite **153**

- Mögliche Lösungen:
- Tanja will Medizin studieren, um Kranken zu helfen.
 - Florian spielte Fußball, statt zu lernen.
 - Simone überquerte die Straße, ohne nach links oder rechts zu schauen.
 - Andreas redete drauf los, ohne vorher zu überlegen.
 - Melissa lernte Englisch-Vokabeln, statt den Aufsatz zu schreiben.
 - Maxi spielte am Computer, statt den Rasen zu mähen.

4 Ergänze in den folgenden Wortgruppen die Attribute!

Seite **154**

der vom Baum fallende Apfel, die seit Jahren in Italien lebende Schriftstellerin, die alle vier Jahre stattfindenden Olympischen Spiele, in der kommenden Woche, das entscheidende Spiel, die am Straßenrand stehenden Bäume

5 Wandle die Attributsätze in Attribute um!

Seite **155**

die telefonierende Autofahrerin, das sich schnell verändernde Klima, die uns beruhigenden Ergebnisse, die auf der Wiese blühenden Blumen, das im Halteverbot stehende Auto

6 Setze das jeweilige Partizip 2 als Attribut ein!

Seite **155**

der gefangene Fisch, eine längst getroffene Entscheidung, mit weit geöffnetem Mund, eine geschlossene Gesellschaft, die einmal gemachte Erfahrung

7 Wandle die Attributsätze in Attribute um!

Seite **156**

das gestohlene Auto, das von uns gewonnene Spiel, der aus dem Spital geflohene Gefangene, das von ihm ausgeliehene Heft, die von uns getroffene Entscheidung, die gezogenen Lottozahlen, das verschwundene Geld

8 Unterstreicht die Gliedsätze und wandelt sie anschließend in Partizipialgruppen um!

Seite **156**

Siehst du das unter dem Tisch liegende Heft?
 Ich schaue aus dem Fenster und beobachte die schnell den Bahnhof verlassenden Menschen.
 Die sich über den Film unterhaltenden Leute sind meine Eltern.
 Sie betrat laut grüßend den Raum.
 Vor Schreck wie gelähmt(,) sprang er aus dem brennenden Auto.
 Vor dem Bad angekommen(,) bemerkte sie die fehlende Badetasche.
 Von der leisen Musik beruhigt(,) schlief das Baby rasch ein.
 Aus der Nähe betrachtet(,) sieht es gar nicht schlecht aus.
 Zuhause angekommen(,) fielen wir müde ins Bett.

9 Wähle das treffende Verb aus, bilde das passende Partizip und schreibe es auf die Linie!

Seite **157**

ein stinkender Müllberg, ein gut bezahlter Job, ein leicht zu verstehender Text, ein fern von seiner Familie lebender Künstler, ein vor dem Haus wartender Mann, die von der Polizei aufgeklärten Diebstähle, die schlecht sitzende Hose, nach einem knapp verlorenen Spiel, das aufgeschlagene Buch, hinter einer geschlossenen Tür

2 Lies die folgenden Kurzbeschreibungen von Filmen!

Seite **159**

Filmbeschreibung 1 = Filmtitel 3 (Skin – Schrei nach Gerechtigkeit)
 Filmbeschreibung 2 = Filmtitel 5 (Fischen Impossile)
 Filmbeschreibung 3 = Filmtitel 1 (Vincent will Meer)
 Filmbeschreibung 4 = Filmtitel 2 (Sprung ins Leben)
 Filmbeschreibung 1: weißes, dunkler, dunkelbraunen, krausen, wahren (5)
 Filmbeschreibung 2: kleine, weite, unbekannte (3)
 Filmbeschreibung 3: letzten, abenteuerliche, italienische (3)
 Filmbeschreibung 4: radikalen (1)

3 Unterstreiche in der folgenden Filmbeschreibung möglichst viele Adjektive!

Seite **160**

Ziemlich beste Freunde

Seit seinem fürchterlichen Absturz bei einem Gleitschirmflug ist der reiche Philippe vom Kopf abwärts gelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren. Im Hof verstaubt ein neuer Maserati und für ein Bild mit bunten Farbkleckschen zahlt er schon einen höheren Betrag. Als er einen neuen Pfleger sucht, steht der arbeitsscheue Driss, der gerade aus dem Gefängnis kommt, vor der Tür. Dieser möchte eigentlich nur einen Stempel dafür haben, dass er sich vorgestellt hat, um weiterhin Arbeitslosengeld zu erhalten. Philippe stellt Driss ein, denn dessen unbekümmerte, lockere Art fasziniert ihn. Nur widerwillig nimmt Driss die Arbeitsstelle an und krempelt nach und nach das Leben des reichen behinderten Mannes um. Zwischen beiden entwickelt sich schnell eine ungewöhnliche Freundschaft.

Sehenswert ist der Film vor allem wegen der unterhaltsam verpackten Denkanstöße für den Umgang mit Behinderten

Attribute: seit seinem fürchterlichen Absturz, der reiche Philippe, ein neuer Maserati, mit bunten Farbkleckschen, einen höheren Betrag, einen neuen Pfleger, der arbeitsscheue Driss, dessen unbekümmerte, lockere Art, des reichen behinderten Mannes, eine ungewöhnliche Freundschaft, wegen der unterhaltsam verpackten Denkanstöße; **Modalobjekte:** ist gelähmt, widerwillig nimmt, schnell entwickelt sich, ist sehenswert

5 Bilde aus den Nomen und Verben je ein Adjektiv mit einer der folgenden Endungen!Seite **161**

die Wache – wachsam
 der König – königlich
 die Lust – lustlos
 der Hunger – hungrig
 der Spott – spöttisch
 halten – haltbar

der Regen – regnerisch
 der Plan – planlos
 der Nutzen – nützlich
 die Sorge – sorglos
 trinken – trinkbar
 zerbrechen – zerbrechlich

das Mehl – mehlig
 das Rätsel – rätselhaft
 der Schein – scheinbar
 die Strafe – sträflich, strafbar
 wenden – wendig

7 Finde Adjektive mit ähnlicher Bedeutung!Seite **162**

blass – bleich
 kaltblütig – unerschrocken
 sorgenvoll – bekümmert
 verdrossen – missmutig

seltsam – eigenartig
 unnötig – überflüssig
 zaghaft – ängstlich
 heil – unverletzt

teuer – kostspielig
 hartnäckig – beharrlich

8 Findest du den Fehler? Kreuze die falsche Antwort an!Seite **162**

Welche Steigerungsform stimmt nicht?
 am kältesten = am kältesten
 Welche Endung stimmt nicht?
 windich = windig
 Welches Adjektiv passt nicht in die Reihe?
 tief
 Welches Adjektiv beschreibt keine Fläche?
 kugelförmig
 Welche Form stimmt nicht?
 dem kleine Lamm = dem kleinen Lamm

Welches Wort ist kein Adjektiv?
 fallen = Verb
 Welche Steigerungsform stimmt nicht?
 höher = höher
 Welches Adjektiv passt nicht in die Reihe?
 uralt
 Was ist falsch?
 der kleine Zwerg = der Zwerg
 Welche Form stimmt nicht?
 des hohe Berges = des hohen Berges

4.2 Satzgrammatik

1 Grenze die Satzglieder durch | voneinander ab und bestimme sie anschließend!

Seite **164**

Am Nachmittag | kam | Bruno | von der Schule | nach Hause.

ZE P S OE OE

Das Dienstmädchen Marie | stand | in seinem Zimmer.

S P OE

Sie | packte | seine Sachen | in vier große Holzkisten.

S P O4 OE

Er | dachte | kurz | über die Ereignisse der letzten Tage | nach.

S P AE VE P

Ihm | fiel | nichts | ein.

O3 P S P

Er | entdeckte | die Mutter | auf der Stiege.

S P O4 OE

Sie | warf | verzweifelt | die Hände | in die Luft.

S P AE O4 OE

Bruno | wollte | eine Erklärung.

S P O4

Er | überholte | sie | im Treppenhaus.

S P O4 OE

Sie | schaute | ihn | einen Moment lang | schweigend | an.

S P O4 ZE AE P

Dann | sagte | sie | leise: „Wir | ziehen um.“

ZE P S AE S P

Das Ganze | wird | sicher | ein großes Abenteuer.“

S P AE GSG1

2 Zerlege die Wortschlange in Wörter und Sätze!

Seite **166**

Der tropische Regenwald | ist | für das Weltklima | heute | wichtiger denn je. 5

In nur drei Jahrzehnten | haben | die Menschen | fast die Hälfte des gesamten tropischen Regenwaldes | abgeholzt. 4

Die Zerstörung dieses Waldes | stellt | eines der weltweit größten Umweltprobleme | dar. 3

Durch die Rodungen | wird | die Bodenflora | zerstört. 3

Die dort lebende Bevölkerung | verliert | ihre Lebensgrundlage. 3

Mit den Regenwäldern | gehen | auch die dort beheimateten Pflanzen und Tiere | verloren. 3

Jeden Tag | sterben | mehr als 100 Arten | für immer | aus. 4

Für die Klimaentwicklung | hat | der Eingriff der Menschen in die Natur | schwerwiegende Folgen. 4

Durch die Freisetzung von CO₂ beim Abbrennen | wird | der Treibhauseffekt | beschleunigt. 3

Die Erdatmosphäre | erwärmt sich | und der Meeresspiegel | steigt | beständig | an. 5

3 Bestimme in den folgenden Sätzen das erste Satzglied!

Seite **167**

Den Regenwald finden wir rund um die Erde in der Nähe des Äquators. O4

In einer neuen Studie stellen Experten aus den USA und aus Brasilien die Situation des Regenwaldes in Südamerika betont sachlich dar. VE

Seit Jahren leisten Ureinwohner und Umweltschützer in Brasilien Widerstand gegen den Bau des drittgrößten Staudammes der Welt. ZE

Nach den schlimmsten Waldbränden in Indonesien seit 16 Jahren haben indonesische Aktivisten dem Umweltministerium in Jakarta eine Liste mit 117 Firmen übergeben, die für die Feuer verantwortlich sein sollten. ZE

Der Smog über Südostasien ist nicht zuletzt dem Palmöl-Boom zu verdanken. S

Wegen der starken Sonneneinstrahlung kommt es zur Erwärmung der feuchten Luft direkt über dem Äquator. BE

Dem Regenwald verdanken wir fast die Hälfte aller Medikamente, die wir zu kaufen bekommen. O3

Schwierig gestaltet sich der Abtransport des Holzes, weil erst Straßen gebaut werden müssen. AE

Dem Freikauf von Regenwald in Costa Rica widmet sich der Verein „Regenwald der Österreicher“. O3

Neben dem Abschmelzen der Alpengletscher und der Eisdecken am Nordpol werden sich auch die antarktischen Eisschilder verkleinern. VE

Wegen der Abholzung entweicht viel CO₂ in die Atmosphäre. BE

4 Forme die Sätze aus Zeitungsartikeln so um, dass du das in Klammer genannte Satzglied an die erste Stelle des Satzes stellst!

Seite 168

Es gibt am Wochenende etwas Hoffnung auf Regen.

Am kommenden Wochenende bringt eine Kaltfront ein wenig Regen.

In Glashäusern, Folientunnels und im Freien bauen die Landwirte ihre Produkte an.

Über seine Reisen nach Südamerika erzählt der Gosauer Weltenbummler am Samstag.

Sieben Frauen in lockten ein 29-jähriger Betrüger und sein 60-jähriger Komplize innerhalb von zwei Jahren 222 000 Euro heraus.

Stöhnend lag das Opfer des Überfalls auf dem Gehsteig.

Wegen seiner Behinderung konnte ein 39-jähriger Gehörloser das Herannahen des LKWs nicht hören.

Rauch und Flammen sah der Lenker in voller Fahrt aus dem Motorraum schlagen.

5 Unterstreicht im folgenden Text die adverbialen Bestimmungen und die Präpositionalobjekte!

Seite 169

Was ist Palmöl?

Palmöl ist ein Pflanzenöl, das aus dem Fruchtfleisch der Ölpalme gewonnen wird. Es wird nicht nur für die Herstellung von Lebensmitteln benutzt, sondern auch für viele andere Dinge. Man kann sogar Autos damit betanken. Wegen der billigen Herstellung wird auf der ganzen Welt immer mehr Palmöl benutzt.

Riesige Flächen von Regenwald werden für Ölpalmen abgeholzt. In Indonesien wird das meiste Palmöl produziert. Um mehr Platz für immer mehr Ölpalmen zu schaffen, werden dort aber täglich Regenwald-Flächen abgeholzt. Das ist ein Problem, denn der Regenwald leistet einen wichtigen Beitrag für ein gutes Klima auf der Erde.

6 Bilde mit den folgenden Satzgliedern Sätze!

Seite 170

das schrottreife (Adjektiv) Auto des frechen (Adjektiv) Autofahrers (Nomen im Genetiv)

die dreisten (Adjektiv) Ausreden der Schülerin (Nomen im Genetiv)

das abbruchreife (Adjektiv) Haus am Ende (Nomen mit Präposition) der Straße (Nomen im Genetiv)

der unsachgemäß gelagerte (Adjektiv) Benzinkanister in der Garage (Nomen mit Präposition)

der rasche (Adjektiv) Einsatz der mutigen (Adjektiv) Bergretter (Nomen im Genetiv)

die abgelaufenen (Adjektiv) Lebensmittel im Kühlfach (Nomen mit Präposition) des Kaufhauses (Nomen im Genetiv)

die blonde (Adjektiv) Frau mit der dunklen (Adjektiv) Sonnenbrille (Nomen mit Präposition) auf der Nase (Nomen mit Präposition)

7 Lies den folgenden Text! Unterstreiche alle Attribute!

Seite 171

Gestern wurden in einem Elektromarkt unserer Stadt zwei Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren gefasst. Der Detektiv des Kaufhauses hatte sie beobachtet. Während einer der jungen Betrüger die freundliche Verkäuferin in ein Gespräch über Preise von Smartphones verwickelte, wollte der andere ein Handy in seinen mitgebrachten Rucksack stecken. Nur durch die Aufmerksamkeit des Detektivs konnte dieser gemeine Diebstahl verhindert werden. Als er die beiden völlig überraschten Jugendlichen zur Rede stellte, wollten sie den Diebstahl des Handys als Kleinigkeit abtun. Es sei doch so eine Art Sport, das mache doch fast jeder junge Mensch. Jugendliche in diesem Alter sind besonders gefährdet, wenn es um den Diebstahl elektronischer Gegenstände geht. Bekommen sie das Geld von den Eltern nicht, so kaufen die hoffnungsvollen Sprösslinge ohne Geld ein. Die Werbespots im Fernsehen, die Werbung in den Zeitungen, aber auch die Auslagen in den Kaufhäusern verleiten zahlreiche Jugendliche, den verbotenen Griff in ein Regal zu tun.

8 Untersuche den Text der Ü 7!

Seite 171

- a) Übertrage alle Satzglieder mit Attributen ins Heft, unterstreiche den Gliedkern und bestimme die Attribute!
- in einem Elektromarkt unserer Stadt (Nomen im Genetiv)
 - zwei (Numerale) Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren (Nomen mit Präposition)
 - Der Detektiv des Kaufhauses (Nomen im Genetiv)
 - einer der jungen (Adjektiv) Betrüger (Nomen im Genetiv)
 - die freundliche (Adjektiv) Verkäuferin
 - in ein Gespräch über Preise (Nomen mit Präposition) von Smartphones (Nomen mit Präposition)
 - in ihren mitgebrachten (Adjektiv) Rucksack
 - durch die Aufmerksamkeit des Detektivs (Nomen im Genetiv)
 - dieser gemeine (Adjektiv) Diebstahl
 - die beiden völlig überraschten (Adjektiv) Jugendlichen
 - den Diebstahl des Handys (Nomen im Genetiv)
 - so eine Art (Nomen im Nominativ) Sport
 - jeder junge (Adjektiv) Mensch
 - Jugendliche in diesem Alter (Nomen mit Präposition)
 - den Diebstahl elektronischer (Adjektiv) Gegenstände (Nomen im Genetiv)
 - die hoffnungsvollen (Adjektiv) Sprösslinge
 - zahlreiche (Numerale) Jugendliche

- b) Schreibe nun den Text ohne Attribute ins Heft! Was fällt dir auf, wenn du die beiden Texte vergleichst?
- Gestern wurden in einem Elektromarkt Jugendliche gefasst. Der Detektiv hatte sie beobachtet. Während einer der Betrüger die Verkäuferin in ein Gespräch verwickelte, wollte die andere ein Handy in ihren Rucksack stecken. Nur durch die Aufmerksamkeit konnte dieser Diebstahl verhindert werden. Als er die Jugendlichen zur Rede stellte, wollten sie den Diebstahl als Kleinigkeit abtun. Es sei doch Sport, das mache doch fast jeder Mensch. Jugendliche sind besonders gefährdet, wenn es um den Diebstahl geht. Bekommen sie das Geld von den Eltern nicht, so kaufen die Sprösslinge ohne Geld ein. Die Werbespots im Fernsehen, die Werbung in den Zeitungen, aber auch die Auslagen in den Kaufhäusern verleiten Jugendliche, den verbotenen Griff in ein Regal zu tun.
- Der Text ohne Attribute ist wesentlich kürzer und ungenauer. Man erfährt wichtige Details nicht.*

1 Wiederhole die Satzzeichen der direkten Rede!

Seite 172

Eine Polizistin kam ins Krankenhaus, um den Hergang eines Unfalls aufzunehmen. Als sie das Krankenzimmer betrat und den Verletzten erblickte, traute sie ihren Augen nicht, sie glaubte, eine Mumie vor sich zu haben. „Kann ich Ihnen zum Unfallhergang einige Fragen stellen?“, wollte sie vom Patienten wissen. „Aber natürlich, die Verletzungen habe ich meiner eigenen Dummheit zu verdanken“, flüsterte dieser. „Schildern Sie, wie es zu dem Vorfall kam!“, forderte sie den Mann auf. „Ich hatte auf dem Dachboden in einer Kiste Mauerziegel gelagert. Diese benötigte ich zum Bau einer Garage. Da ich sie nicht über die Treppe hinunter tragen wollte, entschied ich mich dafür, die Holzkiste an einem Seil zu befestigen und an der Außenseite des Hauses hinunterzulassen. Ich stieg also auf den Dachboden, befestigte das Seil an der Kiste, schlang das Seil um einen Balken und warf es hinunter. Dann ging ich wieder hinunter und hielt das Seil fest, um die Ziegel langsam herunterzulassen. Meine Frau gab der Kiste einen Stoß und so begann mein Unglück“, berichtete er. Nach einer kurzen Pause erzählte er weiter: „Zu meiner Überraschung verlor ich plötzlich den Boden unter den Füßen und wurde hoch gezogen. Vor Schreck vergaß ich, das Seil loszulassen. Etwa in der Mitte traf ich die Kiste mit den Ziegeln, die von oben kam. Diesem Zusammentreffen verdanke ich die Kopfverletzungen und das gebrochene Schlüsselbein.“ Mitleidig schüttelte die Beamtin den Kopf. „Haben Sie denn nicht bedacht, dass die Kiste viel schwerer ist als Sie?“, fragte die Frau erstaunt. „Gleich darauf krachte ich mit dem Kopf gegen den Balken. Trotz der Schmerzen hielt ich mich mit aller Kraft am Seil fest. Die Kiste schlug zur gleichen Zeit unten auf dem Boden auf. Durch den Aufprall zerschellte der Boden der Kiste. Ohne das Gewicht der Ziegel war diese nun leichter als ich“, erzählte er weiter. Die Polizistin ahnte nun schon, wie es zu den weiteren Verletzungen gekommen sein konnte. Der Patient, dem das Sprechen sichtlich schwer fiel, erzählte weiter: „In der Mitte traf ich wieder auf die von unten kommende Kiste. Daraus ergaben sich der gebrochene Knöchel und die Abschürfungen an Armen und Beinen. Durch den erneuten Zusammenstoß mit der Kiste wurde mein Fall gebremst, so dass meine Verletzungen beim Aufprall auf dem Ziegelhaufen gering ausfielen.“ „Jetzt verstehe ich, warum auch Ihr Bein eingegipst ist“, bemitleidete

die Beamtin ihn. „Aber das ist ja noch nicht alles“, unterbrach der Verletzte sie, „als ich auf dem Ziegelhau-
fen lag und die leere Kiste über mir sah, ließ ich das Seil los. So fiel die Kiste ungebremst herunter, schlug
mir drei Zähne aus und brach mir das Nasenbein.“ Erschöpft schloss er die Augen. Kopfschüttelnd meinte
die Polizistin: „So einen Unfallbericht schreibt man auch nicht alle Tage. Ich wünsche Ihnen gute Besse-
rung!“ Dann verließ sie das Zimmer und schloss leise die Tür.

2 Gib die folgenden Sätze aus dem
Text der Ü 1 in der indirekten Rede wieder!

Seite **174**

Ob sie ihm zum Unfallhergang einige Fragen stellen könne, wollte sie vom Patienten wissen.
Er solle schildern, wie es zu dem Vorfall gekommen sei, forderte sie den Mann auf.
Ob er denn nicht bedacht habe, dass die Kiste viel schwerer sei als er, fragte die Frau erstaunt.
Jetzt verstehe sie, warum auch sein Bein eingegipst sei, bemitleidete die Beamtin ihn.
Kopfschüttelnd meinte die Polizistin, **so einen Unfallbericht schreibe man auch nicht alle Tage**.
Sie wünsche ihm gute Besserung.

4 Unterstreiche die Verben in den Antworten der Volleyballspielerin!

Seite **174**

Eine bekannte österreichische Beach-Volleyballerin (B.H.) wurde von Adrian P. (A.P.) und Kerstin M. (K.M.) vor
dem Beachvolleyball-Grand-Slam in Klagenfurt für einen Bericht in der Schulzeitung befragt.

A.P.: „Können Sie uns sagen, seit wann es in Klagenfurt Beachvolleyball-Turniere gibt und was „Grand-Slam“
heißt?“

B.H.: „1997 fand das erste Turnier statt, allerdings spielten damals nur Männer. Seit der WM 2001 nehmen
auch Frauen am Turnier teil . Seit 2002 gehört Klagenfurt zu den Grand-Slam-Turnierorten. Grand-Slam
 kommt aus dem Englischen und bedeutet „großer Schlag“. Diese Turniere sind die größten und
wichtigsten Turniere des Jahres.“

K.M.: „Können Sie uns erklären, wo und wie Beachvolleyball gespielt wird?“

B.H.: „Es wird im Freien auf Sand gespielt . Zwei Teams mit je zwei Spielerinnen oder Spielern stehen sich auf
einem Spielfeld, das durch ein Netz getrennt ist , gegenüber.“

A.P.: „Wie groß ist das Spielfeld eigentlich und wie hoch ist das Netz?“

B.H.: „Das Spielfeld ist 8 m x 16 m groß und die Netzhöhe beträgt bei den Herren 2,43 m und bei den Damen
2,24 m.“

K.M.: „Darf man den Ball auch mit dem Kopf und mit den Beinen berühren?“

B.H.: „Der Ball kann mit allen Körperteilen gespielt werden .“

A.P.: „Welche Regeln müssen die Spielerinnen und Spieler beachten?“

B.H.: „Der Ball wird von einem Aufschlagspieler ins Spiel gebracht . Ein Team darf den Ball dreimal berühren ,
um ihn in die gegnerische Spielfeldhälfte zurückzuspielen . Der Block zählt im Unterschied zur Halle als
erste Berührung. Man darf den Ball nicht zweimal hintereinander berühren . Springt der Ball aber vom
Block zurück , zählt das nicht als zweite Berührung. Der Spielzug dauert so lange, bis der Ball den Boden
 berührt , ins „Aus“ geht oder eine Mannschaft es nicht schafft , den Ball, den Regeln entsprechend, zu-
 rückzuspielen .“

K.M.: „Welche Fehler sind das und wie lange dauert ein Spiel?“

B.H.: „Wie bereits gesagt , darf der Ball den Boden der eigenen Hälfte nicht berühren . Die Spielerinnen oder
Spieler dürfen das Netz nicht berühren . Der Ball darf nie gehalten oder gehoben werden. Er darf auch
nie die Antennen am Netz berühren . Die Zählweise heißt „Running Score“ – dabei ist jeder Fehler sofort
ein Punkt für den Gegner. Zum Satzgewinn muss die Mannschaft 21 Punkte erreichen , im dritten Satz
15 Punkte. Am Ende müssen mindestens zwei Punkte Unterschied sein . Das Team, das zuerst zwei Sätze
 gewonnen hat , ist der Sieger.“

K.M.: „Herzlichen Dank für das Interview!“

A.P. wollte wissen, seit wann es in Klagenfurt Beachvolleyball-Turniere **gebe** und was „Grand-Slam“ **heiße**.

K.M. fragte, **ob** Sie **ihnen** erklären **könne**, wo und wie Beachvolleyball gespielt **werde**.

A.P. fragte, wie groß das Spielfeld eigentlich **sei** und wie hoch das Netz **sei**.

K.M. wollte wissen, **ob** man den Ball auch mit dem Kopf und mit den Beinen berühren **dürfe**.

A.P. interessierte noch, welche Regeln die Spielerinnen und Spieler beachten **müssten**.

K.M. fragte, welche Fehler das **seien** und wie lange ein Spiel **dauere**.

5 Verfasse einen Bericht über das Beachvolleyball-Turnier für die Schulzeitung!

Seite **175**

In einem Interview wurde eine österreichische Beachvolleyballerin zum Thema „Beachvolleyball-Grand-Slam in Klagenfurt befragt. Sie erzählte, 1997 **habe** das erste Turnier stattgefunden, allerdings **sei** es nur für Männer **gewesen**. Seit der WM 2001 **seien** auch Frauen am Turnier teilnahmeberechtigt. Seit 2002 **gehöre** Klagenfurt zu den Grand-Slam-Turnierorten. Grand-Slam **komme** aus dem Englischen und **bedeute** „großer Schlag“. Diese Turniere **seien** die größten und wichtigsten Turniere des Jahres. Es **werde** im Freien auf Sand gespielt. Zwei Teams mit je zwei Spielerinnen oder Spielern **stehen sich** auf einem Spielfeld, das durch ein Netz getrennt **sei**, gegenüber. Das Spielfeld **sei** 8 m x 16 m groß und die Netzhöhe **betrage** bei den Herren 2,43 m und bei den Damen 2,24 m. Der Ball **könne** mit allen Körperteilen gespielt werden. Der Ball **werde** von einem Aufschlagspieler ins Spiel gebracht. Ein Team **dürfe** den Ball dreimal berühren, um ihn in die gegnerische Spielfeldhälfte zurückzuspielen. Der Block **zähle** im Unterschied zur Halle als erste Berührung. Man **dürfe** den Ball nicht zweimal hintereinander berühren. **Springe** der Ball aber vom Block zurück, **zähle** das nicht als zweite Berührung. Der Spielzug **dauere** so lange, bis der Ball den Boden **berühre**, ins „Aus“ **gehe** oder eine Mannschaft es nicht **schaffe**, den Ball, den Regeln entsprechend, zurückzuspielen. Der Ball **dürfe** den Boden der eigenen Hälfte nicht berühren. Die Spielerinnen oder Spieler **dürfen** das Netz nicht berühren. Der Ball **dürfe** nie gehalten oder gehoben werden. Er **dürfe** auch nie die Antennen am Netz berühren. Die Zählweise **heiße** „Running Score“ – dabei **sei** jeder Fehler sofort ein Punkt für den Gegner. Zum Satzgewinn **müsse** die Mannschaft 21 Punkte erreichen, im dritten Satz 15 Punkte. Am Ende **müssten** mindestens zwei Punkte Unterschied sein. Das Team, das zuerst zwei Sätze **gewonnen habe**, **sei** der Sieger.

1 Stelle fest, ob es sich bei den folgenden Sätzen um Hauptsatzreihen handelt!

Seite **177**

Janna-Berta war gerade in der Schule, als der Alarm ertönte. (HS-R) Es war ein ABC-Alarm(,) und alle Schüler mussten so schnell wie möglich nach Hause. (HS-R) Um diese Zeit fuhr kein Schulbus, aber sie konnte mit einem Schulkameraden namens Lars mitfahren. (HS-R) Aus dem Autoradio erfuhren sie, dass es sich um einen Atomunfall handelte. Janna-Berta lief das letzte Stück nach Hause, dort wartete schon ihr kleinerer Bruder Uli auf sie. (HS-R) Ihre Mutter und der kleine Bruder besuchten die Großmutter(,) und der Vater nahm in der gleichen Stadt an einer Tagung teil. (HS-R) Aus der Balkontür ertönte ernste Musik, Uli hatte den Radio aufgedreht. (HS-R) Uli hielt ihr die Tür auf(,) und sie schleuderte ihre Schultasche in die Ecke. (HS-R) Das Telefon hatte geläutet, aber Uli hob nicht ab. (HS-R) Er war im Keller um Kartoffeln, denn sie wollten Kartoffelpuffer machen. (HS-R)

2 Bestimme die Art der Hauptsatzreihe!

Seite **177**

Wir verbringen unseren Urlaub heuer in Kärnten, aber nächstes Jahr fahren wir nach Spanien. (entgegengesetzte HS-R) Ich hätte mit meinen Großeltern ans Meer fahren können, aber ich blieb zu Hause. (entgegengesetzte HS-R) Da war es lustiger, denn meine Freunde waren auch alle daheim. (begründende HS-R) Es regnete zwar einige Tage, trotzdem hatten wir viel Spaß. (begründende HS-R) Drei Tage hatte ich Fieber, deshalb blieb ich im Bett. (begründende HS-R) Die Zeit war knapp, doch ich erreichte den Zug noch. (begründende HS-R)

3 Verbinde je zwei Sätze zu einer Hauptsatzreihe!

Seite **178**

Entweder Sie bezahlen die Strafe gleich(,) oder Sie bekommen eine Anzeige.
 Entweder Sie bleiben vor der roten Ampel stehen(,) oder Sie sind den Führerschein los.
 Entweder Sie trinken keinen Alkohol(,) oder Sie fahren mit dem Taxi nach Hause.
 Sie sind nicht nur betrunken, sondern Sie haben auch das Verkehrsschild umgefahren.
 Sie haben nicht nur den Führerschein vergessen, sondern Sie sind auch zu schnell gefahren.
 Du hast nicht nur geschimpft, sondern du hast auch das Fahrrad umgeworfen.

4 Bilde mit den folgenden „Wortgruppen“ Hauptsatzreihen!Seite **178**

Ich wasche das Geschirr ab, dann treffe ich mich mit Freunden im Park.
 Ich schreibe zuerst den Aufsatz, dann erklärst du mir die Mathematik Aufgabe
 Es regnete den ganzen Tag, trotzdem unternahmen wir eine Radtour.
 Ich habe Zahnschmerzen, daher muss ich dringend zum Zahnarzt gehen.

1 Unterstreiche den Gliedsatz!Seite **182**a) **Schreibe die Einleitewörter auf die Linien!**b) **Erfrage und bestimme die Gliedsätze!**

Mit dem Internet steht einem die Welt offen. Man kann sich informieren, sich mit anderen austauschen, Informationen weitergeben, Kontakte knüpfen, spielen und einkaufen. Immer wieder gibt es junge Menschen, die in einem Chatroom vertrauliche Informationen weitergeben. (**die** → **Attributsatz**) Dagegen wäre auch nichts zu sagen, wenn alle ehrlich wären. (**wenn** → **Konditionalsatz**) Für alle Kontakte im Internet gilt, dass du nie deine persönlichen Daten bekannt geben darfst. (**dass** → **Subjektsatz**) Mache dir bei Internet-Bekanntschäften immer klar, dass dein Gegenüber nicht unbedingt der- oder diejenige ist, für den/die er oder sie sich ausgibt. (**dass** → **Objektsatz**) Das Außergewöhnliche am Internet ist, dass du dich praktisch neu erfinden kannst. (**dass** → **Subjektsatz**) Aber das kannst nicht nur du, sondern auch diejenige/derjenige, die oder der am anderen Ende der Leitung sitzt. (**die/der** → **Attributsatz**) Nicht alle sind also das, was sie vorgeben zu sein. (**was** → **Subjektsatz**) Deshalb kannst du dich vor Übergriffen schützen, indem du wichtige Regeln beachtest. (**indem** → **Modalsatz**)

2 Verbinde die folgenden Sätze jeweils auf drei Arten!Seite **183**

- a) Im Internet lauern auch Gefahren, weil manche Menschen den Bezug zur Realität verlieren.
 Man soll keine privaten Fotos veröffentlichen, weil man leicht zum Mobbing-Opfer werden kann.
 Manche erfinden eine neue Identität, weil sie im wirklichen Leben anders sein wollen. Im Spiel können Fantasien ausgelebt werden, weil die Spielerin/der Spieler in eine andere Rolle schlüpfen kann.
- b) Wegen des Verlustes des Realitätsbezuges kann das Internet gefährlich werden. Durch das Veröffentlichen von privaten Fotos kann man leicht zum Mobbing-Opfer werden. Durch das Erfinden einer neuen Identität kann man anders als im wirklichen Leben sein. Durch das Hineinschlüpfen in eine andere Rolle können Fantasien ausgelebt werden.
- c) Das Internet bekommt für manche Menschen so hohe Bedeutung, dass manche Menschen den Bezug zur Realität verlieren. Manche wollen im wirklichen Leben anders sein, so dass sie im Internet eine neue Identität erfinden. Das Internet ermöglicht es der Spielerin/dem Spieler im Spiel in eine neue Rolle zu schlüpfen, so dass Fantasien ausgelebt werden können.

3 Verbinde die folgenden Sätze auf verschiedene Arten!Seite **183**

Der Umgang mit dem Internet vermittelt Jugendlichen wertvolle Fähigkeiten, weil sie Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation und Informationsbeschaffung trainieren.

Wegen des Trainings von Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation und Informationsbeschaffung kann der Umgang mit dem Internet Jugendlichen wertvolle Fähigkeiten vermitteln.

Im Umgang mit dem Internet trainieren Jugendliche Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation und Informationsbeschaffung so, dass ihnen dadurch wertvolle Fähigkeiten vermittelt werden.

Das Internet beherrscht die Gefühle, die Gedanken und das Verhalten der/des Jugendlichen, weil sie/er in einer anderen Welt lebt.

Durch das Leben in einer anderen Welt beherrscht das Internet die Gefühle, die Gedanken und das Verhalten der/des Jugendlichen.

Weil im Spiel Fantasien ausgelebt werden können, kann die Spielerin/der Spieler in eine andere Rolle schlüpfen.

Die Spielerin/der Spieler kann in eine andere Rolle schlüpfen, so dass im Spiel Fantasien ausgelebt werden können.

Internetspiele vertreiben Langeweile, weil sie spannend sind und die Kommunikation mit anderen unterhaltsam ist.

Durch die Spannung und die unterhaltsame Kommunikation mit anderen vertreiben Internetspiele die Langeweile.

Internetspiele können so spannend und die Kommunikation mit anderen kann so unterhaltend sein, dass sie Langeweile vertreiben.

4 Bestimme die Gliedsätze!

Seite **184**

Nachdem sie die wichtigsten Sachen gepackt hatten , fuhren sie mit den Fahrrädern weg.	Temporalsatz
Ein Autofahrer starrte böse aus dem Fenster, als er an den Kindern vorbeiflitzte .	Temporalsatz
Manche schauten weg, als sie die beiden erkannten .	Temporalsatz
Nach einiger Zeit blieb Uli stehen, weil er müde und hungrig war .	Kausalsatz
Er würgte ein Stück Brot mit Käse hinunter, während Janna nervös neben ihm stand .	Temporalsatz
Nach der Pause fuhren sie rasch weiter, weil sich hinter ihnen Gewitterwolken auftürmten .	Kausalsatz
Dann fiel ihr auf, dass die Autos hinter ihnen plötzlich viel langsamer fuhren .	Subjektsatz
„Die werden schauen, wenn wir an ihnen vorbeiradeln! “, rief Janna.	Temporalsatz
Wer auf die Autobahn wollte , musste die Wracks umfahren.	Subjektsatz
Eben war gemeldet worden, dass das ganze Gebiet evakuiert wurde .	Subjektsatz
Aus den Rufen und Radiomeldungen, die sie im Vorüberfahren aufgeschnappt hatte , machte sich Janna ein Bild der Lage.	Attributsatz
Janna kamen Zweifel, ob Uli die ganze Strecke schaffen würde .	Komparativsatz
Ein Polizist wollte den Verkehr regeln, indem er laut in ein Megafon brüllte .	Modalsatz
Janna sah, wie der Polizist seine Pistole zog .	Objektsatz
Sie fuhren auf einem Feldweg weiter, weil die Straßen hoffnungslos verstopft waren .	Kausalsatz

➔ MODUL 5: RECHTSCHREIBUNG

5.1 Nachschlagen

1 Wörterbuchdiktat

Seite **185**

Medien sind laut **Lexikon** „Mittel zur Verbreitung von Nachrichten und **Informationen**“. Zu den Massenmedien zählen die Printmedien und die **elektronischen** Medien.

Printmedien sind alle Druckerzeugnisse, also Zeitungen, **Zeitschriften** und Bücher. („Print“ ist das englische Wort für drucken.) Zu den elektronischen Medien gehören **Rundfunk** und Fernsehen. Seit einigen Jahren spielen auch **Computer** und Internet eine immer größere Rolle: **Tendenz** steigend.

Die Medien haben **heutzutage** eine besondere Bedeutung. Denn meist **erfährt** man nur durch sie, was in der Politik, der Wirtschaft und der **Gesellschaft** vor sich geht.

Wer **informiert** sein will, muss sich darauf verlassen können, dass die Medien die **Wahrheit** nicht verdrehen oder verschweigen. Deshalb ist es wichtig, dass es verschiedene Medien gibt.

Im Internet kann man sich schneller und **umfassender** zu einem bestimmten **Thema** informieren. Auch die **Themenpalette** ist viel größer als bei den klassischen Massenmedien. **Allerdings** ist es sehr viel **schwieriger** zu erkennen, woher die **Informationen** stammen, die man findet, und wie **glaubwürdig** sie sind.

2 Finde heraus, aus welcher Sprache die folgenden Wörter stammen!

Seite **186**

Wort	Sprache	Seite	Bedeutung
Bonbon	franz.		Zuckerl
Gulasch	ungarisch		Fleischspeise
Powidl	tschechisch		Zwetschenmarmelade
Döner	türkisch		stark gewürzter Fleischspieß
Bonsai	japanisch		Zwergbäumchen
Marmelade	griech./lat.		gesüßtes Obstmus
Palatschinke	tschechisch		eine Mehlspeise
Quiz	englisch		Frage- und Antwortspiel
Ravioli	italienisch		eine gefüllte Teigware
Therme	griech./lat		warme (Heil-) Quelle
Asthma	griechisch		Krankheit – Atemnot

5.2 Die Zeichensetzung

1 Wiederhole wichtige Beistrichregeln!

Seite **193**

Seine Freundin ist ein hübsches, schlankes, intelligentes Mädchen.
Heike, kannst du mir helfen? Ich gratuliere dir, lieber Hans, zur bestandenen Prüfung.
Der Direktor, ein alter Fuchs, lächelte.
Er rannte in die Klasse, er sah sich um, er nahm das Heft(,) und dann lief er weg.
Sie konnte nicht spielen, weil sie verkühlt war.
Er fuhr los, ohne auf den Verkehr zu achten.
Vor Angst zitternd(,) stand der Übeltäter da. Die Direktorin, erstaunt über den Lärm, eilte herbei.

2 Setze die Beistriche und schreibe die Nummer der Regel dazu!

Seite **194**

Er sitzt vor dem Fernseher, er isst Chips und er trinkt Cola. 4
Ich hoffe, dass du morgen gesund bist. 5
Ich weine, weil mein Hamster gestorben ist. 5
Ich habe ihm gesagt, dass er das Auto nicht vor dem Haus stehen lassen soll. 5
Dass sie krank ist, haben wir nicht gewusst. 5
Das Lied, das du eben gespielt hast, gefällt mir gut. 5
Er holte ihre Tasche, ohne dass sie ihn darum gebeten hatte. 5
An einem schönen Sommertag, es war im Juli, fuhren wir ans Meer. 3
Herr Müller, von Beruf Lehrer, organisierte die Sportwoche. 3
Kinder, könnt ihr die Musik leiser machen? 2
Was, hast du das nicht gewusst? 2
Nein, das hätte ich nie geglaubt. 2
Vor Aufregung stotternd, konnte sie keinen Satz sagen. 7
Obwohl es regnete, waren noch einige Menschen am Strand. 5
Wenn es dir recht ist, helfe ich dir beim Geschirr abwaschen. 5
Ich weiß noch immer nicht, was du dir davon versprichst. 5

3 Lies den folgenden Text aufmerksam!

Seite **195**

Frida Kahlo, die bekannte mexikanische Malerin, wollte eigentlich Ärztin werden. Als sie 18 Jahre alt war, raste eine Straßenbahn in den Bus, mit dem sie von der Schule nach Hause fuhr. Ihre Wirbelsäule, ihr Becken und das rechte Bein wurden dabei schwer verletzt(,) und es dauerte über ein Jahr, bis sie wieder halbwegs gesund war. Im Krankbett begann sie, Tagebuch zu schreiben und zu malen. Ein Tischler fertigte eine Staffelei an, die man am Krankbett befestigen konnte. Über dem Bett wurde ein Spiegel aufgehängt, in dem sie sich als Modell für ihre Bilder sehen konnte.
Sie malte im Stil mexikanischer Volkskunst(,) und trotzdem sind ihre Bilder nicht altmodisch, sondern fortschrittlich: Sie sind politisch, weil sie von der mexikanischen Revolution erzählen. Sie sind selbstbewusst, weil sie den vorherrschenden Einfluss europäischer Kunst zurückweisen. Sie sind mitfühlend, kritisch, sozial, kämpferisch und dabei immer persönlich und direkt. Und sie sind besonders weiblich, weil sie die Rolle der Frau in der Gesellschaft beschreiben.

5.3 Schwierige Laute

2 Ergänze richtig b oder p, d oder t, g oder k!

Seite **196**

Wort	Verlängerung	Wort	Verlängerung
der Käfig	Käfige	billig	billiger
das Fahrrad	Fahrräder	grob	gröber
das Zelt	Zelte	er klagt	klagen
das Schild	Schilder	es staubt	stauben
gesund	gesünder	sie streikt	streiken
krank	kränker	er schweigt	schweigen
laut	lauter	das Land	Länder

4 Ordne die ä- und äu-Wörter der Ü 3 im Heft nach dem ABC und kläre dir unbekannte Wörter mit Hilfe des Wörterbuches!

Seite **197**

ä-Wörter: sich ärgern, der Bär, dämlich, dämmern, das Gerät, jäten, der Käfer, der Käfig, lärmen, das Mädchen, die Mähne, das Märchen, plärren, die Säge, sämtliche, spähen, Strähne, träge, zäh
äu-Wörter: das Knäuel, rüdig, sich räuspern, die Säule, sich sträuben

5 Setze e, ä, äu oder eu ein!

Seite **197**

Schläuche	Eule	Bäume	häufig	Zäune
gefährlich	ehrlich	Rätsel	Brände	Fell
bellend	jährlich	schläfrig	Regen	träge
Freunde	Mäuse	säugen	bräunen	neulich
Bälle	schnell	fällen	quälen	hell
Feuer	läuten	heute	Käfer	heulen

6 Präge dir die folgenden Wörter gut ein!

Seite **197**

Nomen: der Beutel – die Beutel, das Feuer – die Feuer, die Beule – die Beulen, die Kreuzung – die Kreuzungen, das Abenteuer – die Abenteuer, die Eule – die Eulen, die Beute, die Freundin – die Freundinnen, die Scheune – die Scheunen, das Steuer – die Steuer / die Steuer – die Steuern, das Werkzeug – die Werkzeuge, das Heu, der Zeuge – die Zeugen, der Teufel – die Teufel, das Kreuz – die Kreuze, die Leute

Verben: deuten – deutete – gedeutet, keuchen – keuchte – gekeucht, schleudern – schleuderte – geschleudert, bereuen – bereute – bereut, leuchten – leuchtete – geleuchtet, heulen – heulte – gehault, freuen – freute – gefreut

Adjektive: abscheulich – abscheulicher – am abscheulichsten, deutlich – deutlicher – am deutlichsten, neu – neuer – am neuesten, scheu – scheuer – am scheuesten, treu – treuer – am treuesten, teuer – teurer – am teuersten

„heuer“ passt nicht

7 Setze die fehlenden Buchstaben ein (v, f, w)!

Seite **198**

die Wange	vielleicht	die Gefahr	bevor
die Larve	das Pulver	das Volk	das Veilchen
der Hafen	tief	das Gewehr	die Wohnung
die Seife	schief	das Gewitter	voll
der Sklave	das Vieh	die Kurve	fein
die Villa	der Fisch	die Veranda	fertig
der Vogel	falsch	die Vanille	das Wetter

Wiederhole! Die Vorsilben (Präfixe)**8** „ver-“ und „vor-“ schreibt man mit „v“.Seite **198**

verstehen, verdrängen, vernehmen, vermachen, verbeugen, versprechen, versagen, verstoßen, verziehen, verwarnen, verlieben, vorstehen, vordrängen, vornehmen, vormachen, vorbeugen, vorsprechen, vorsagen, vorstoßen, vorziehen, vorwarnen

9 Nenne die gesuchten Begriffe!Seite **198**

Teil des Fußes: die Ferse, ein Fisch: die Forelle, alle Kinder freuen sich auf die Ferien,
junge Schweine: die Ferkel, dient zum Berechnen einer Fläche: die Formel, nicht nah: fern,
ist erledigt: fertig, ein Erfinder: der Forscher, etwas verlangen: fordern

3 Übertrage den folgenden Text in Schreibschrift und kontrolliere ihn anschließend mit der Lösung!

Seite **203**

Teppiche knüpfen, Steine hauen, als Haussklaven schufteten, auf Plantagen ackern. Weltweit arbeiten nach Schätzungen der UNICEF rund 200 Millionen Kinder regelmäßig mehrere Stunden am Tag. Die oft viel zu schwere Arbeit, die lange Arbeitszeit und Misshandlungen verursachen bei vielen Kindern bleibende Schäden an Körper und Seele. Die Ursachen von Kinderarbeit liegen im wirtschaftlichen Ungleichgewicht dieser Welt und in einem Teufelskreis von mangelhaften Sozialsystemen, fehlender Bildung, Armut und Ausbeutung. In manchen Kulturen gilt es als selbstverständlich, dass Kinder als Zeichen ihrer Dankbarkeit arbeiten müssen, um die Familie zu ernähren. Statt zu lernen und eine richtige Ausbildung zu bekommen, müssen viele Kinder von klein auf arbeiten. Mangelnde Bildung ist eine Folge, aber auch eine der Ursachen von Kinderarbeit. Diese Kinder gehen meist gar nicht, manchmal nur für wenige Stunden zur Schule. Kinder ohne Schulausbildung haben später kaum eine Chance, sich ein eigenständiges Leben aufzubauen. Es ist erwiesen, dass ehemalige Kinderarbeiter häufig ihre eigenen Kinder wieder zur Arbeit schicken, also ganze Generationen in diesem Kreislauf der Armut gefangen bleiben.

4 Ordne die folgenden Wörter der jeweiligen Regel zu!

Seite **204**

fröhliches Lachen (4), sein Kichern (3), mit Zittern (2), vom Wandern (2), dein Schnarchen (3), schnelles Gehen (4), das laute Heulen (1), zum Vergessen (2), auf Anraten (2), ihr leises Sprechen (3), lustiges Toben (4), sein ständiges Lügen (3), jämmerliches Jaulen (4), ihr Schimpfen (3), ein Kommen und Gehen (1), feiges Verstecken (4), auf Biegen und Brechen (2), sein ständiges Dazwischenreden (3)

5 Entscheide, ob die Verben in Klammer klein- oder großgeschrieben werden!

Seite **205**

Im Wald ist das Hantieren mit Feuer verboten.
 Sein ständiges Jammern und Klagen geht uns auf die Nerven.
 Sie glaubt, durch Bitten und Betteln alles zu erreichen.
 Wer beim Wegwerfen von Müll erwischt wird, muss mit einer Strafe rechnen.
 Sie muss ständig dazwischenreden.
 Jugendlichen unter 16 Jahren ist es untersagt, Alkohol zu trinken und Zigaretten zu rauchen.

6 Bilde mit den Wörtern der ersten und der zweiten Zeile Wortgruppen!

Seite **205**

viel Falsches, alles Mögliche, etwas Kraftvolles, nichts Schweres, das Gekochte, viel Gebratenes, etwas Kostbares, nichts Buntes, alles Geschriebene

7 Überlege, wie die Sprachbezeichnungen richtig geschrieben werden!

Seite **206**

Sie sprechen kein Wort Deutsch. Eine antwortete in einem gebrochenen Englisch. Die Gebrauchsanweisung liegt in italienischer, französischer und deutscher Sprache vor. Sie hat das Theaterstück in einer spanischen Übersetzung gesehen. Wir hatten in der Schule Deutsch, Englisch und Französisch oder Latein. Ich muss mit ihr schwedisch reden. Er spricht nicht Russisch, aber er versteht es. Sie hat den Text vom Deutschen ins Ungarische übersetzt.

8 Übertrage die folgenden Sätze in Schreibschrift!

Seite **206**

Die Farbe ihres Kleides passt zum Grün der Augen.
 Zur schwarzen Hose trug er einen roten Pullover.
 Er möchte die Türen alle weiß streichen.
 Sie ist ein Mensch, der aus Schwarz Weiß machen will.
 Mit der Zeit verfärbte sich die Beule blau und grün.
 Am Wochenende unternehmen wir eine Fahrt ins Blaue.
 Auf der Bühne war alles grau in grau.
 Eine Blonde kam zum Schalter und fragte nach unseren Wünschen.

Man sagt, Blau ist die Farbe der Treue.
 Wenn die Ampel auf Rot steht, darf man nicht fahren.
 Bei uns ist Schwarz die Farbe der Trauer.
 Es wurde ihm schwarz vor den Augen.
 Ihr Zimmer ist ganz in Blau gehalten.

10 Setze das passende Paar ein!

Seite **207**

Gleich und Gleich gesellt sich gern.
 Die Pest raffte Arm und Reich dahin.
 Er ist jenseits von Gut und Böse.
 Hier gibt es preiswerte Mode für Jung und Alt.

11 Unterstreicht alle nominal gebrauchten Wörter und ordnet sie den Regeln zu!

Seite **208**

Sie haben ein Viertel (3) der Schulden schon zurückbezahlt. Ein Drittel (3) des Weges war sehr anstrengend. Er sieht aus, als könne er nicht bis drei zählen. Nun schlägt es aber dreizehn! Sie würfelte nacheinander die Sechser (2). Der Erste (3), der ins Ziel kommt, erhält den Pokal, der Letzte (3) erhält eine rote Laterne. Bevor sie schlafen geht, trinkt sie einen viertel Liter Kakao. Seine Antwort war ein klares Ja (4). Nachdem er sich lange das Für und Wider (4) überlegt hatte, stimmte er dem Vorhaben zu. Mit Ach und Krach (8) erledigte sie ihre Arbeit. Es bleibt wie es ist, es gibt kein Wenn und Aber (7). Kannst du dich endlich entscheiden, das ewige Hin und Her (4) geht mir auf die Nerven! Sie ist schon nervös, sie ist als Zweite (3) an der Reihe.

12 Lest das Telefongespräch in verteilten Rollen!

Seite **209**

Hallo Silke, hier ist Max!	Hallo Max! Ich wollte dich heute Morgen schon anrufen, aber dann dachte ich, ich kann dich nicht so früh stören.
Silke, mir ist gestern Nachmittag etwas Schreckliches passiert: Beim Aufräumen meines Zimmers sind unsere Zugtickets wahrscheinlich im Altpapier gelandet. Ich wollte heute in der Früh wissen, wann wir genau am Bahnhof sein müssen, so bemerkte ich das Missgeschick. Sofort lief ich zum Altpapiercontainer, aber der war leer. Die Müllabfuhr hat ihn am Vormittag geleert.	Wie kann man nur so schusselig sein? Und, was machen wir jetzt? Ich habe mich so darauf gefreut. Gestern Nacht konnte ich vor Vorfreude fast nicht einschlafen. Die Karten für das Konzert übermorgen Abend habe zum Glück ich!
Ich habe sofort versucht, Fahrscheine zu besorgen, denn Ersatz gibt es leider keinen. Angeblich verlieren täglich Menschen ihre Fahrscheine. Ich konnte keine für übermorgen Früh bekommen, aber wir fahren am Nachmittag .	Mir fällt ein Stein vom Herzen, aber schade, dass wir dann erst abends in Wien ankommen werden. Ich kann es kaum erwarten, meine Lieblingsband übermorgen auf der Bühne zu sehen.
Wir treffen uns zu Mittag am Bahnhof. Bis übermorgen !	Bis übermorgen !

13 Ordne die Zeitangaben der Ü 12 in die Tabelle ein!

Seite **210**

Angabe von Tageszeiten	
Kleinschreibung	Großschreibung
früh	heute Morgen
gestern	in der Früh
heute	gestern Nachmittag
übermorgen	zu Mittag
abends	gestern Nacht
täglich	am Vormittag
	übermorgen Abend
	übermorgen Früh

15 Bilde mit den folgenden Wortpaaren Fügungen!

Seite **211**

die Bregenzer Festspiele, die ungarische Puszta, der Nürnberger Lebkuchen, das Frankfurter Würstchen, italienisches Eis, der Grazer Uhrturm, der Tiroler Speck, holländische Tulpen, die amerikanische Schauspielerin, die Linzer Torte, der Waldviertler Mohn, die Berliner Mauer, der sibirische Tiger, der afrikanische Elefant, der Villacher Fasching, der russische Wodka, der indische Tee, der Bregenzer Wald, spanische Orangen, die Brüsseler Spitzen, die Pariser Mode, der brasilianische Regenwald, der Mailänder Dom, die Wachauer Marillen, der Wiener Opernball, burgenländische Krautfleckerl, der französische Käse, die griechischen Inseln, die australischen Wüsten, das Szegegediner Gulasch, die Schweizer Schokolade, der Emmentaler Käse, der Klagenfurter Lindwurm, ein arabischer Scheich

16 Schreibe die Sätze korrekt auf!

Seite **211**

Die Großmutter erzählte das Märchen von den vier Bremer Stadtmusikanten. Sie unterhielten sich im Kärntner Dialekt. Einer antwortete in einem steirischen Dialekt. Der Salzburger Dom wurde erst kürzlich restauriert. In unserer Stadt gastierten das Moskauer Ballett und chinesische Akrobaten. Die Sängerin war jahrelang Mitglied der New Yorker Oper. In vielen Lebensbereichen erkennt man amerikanische Einflüsse. Der Vater brachte eine Linzer Torte und eine Schwarzwälder Kirschtorte mit. Sie unterhielten sich köstlich am Wiener Opernball. Er wirkte jahrelang an den Bregenzer Festspielen mit. Sie landeten auf dem Grazer Flughafen.

1 Ordne die folgenden Beispiele den Regeln zu!

Seite **213**

Es ist es nicht wert. (6) • Diese Schuhe sind am teuersten (4), aber die roten (5) gefallen mir am besten. (4) • vormittags (3) in der Schule sitzen (1) • Du kannst nicht immer auf stur schalten. (2) • Von nah und fern (2) kamen die Leute. • Ich bin hier. (1) • den Film sehen (1) • Ich kaufte neue Schuhe, aber die alten (5) sind am bequemsten. (4) • Alles was recht ist! (6) • Wir gehen sonntags (3) immer essen. • Wenn es am besten (4) schmeckt, soll man aufhören. • Über kurz oder lang (2) wird sie sehen, dass es dir ernst ist. (6) • Er liebt alle Hunde, am liebsten (4) mag er aber große. (5) • Er ist nicht schuld. (6)

5.6 Schärfung

1 Überlege, ob der Vokal/der Zwiellaut kurz oder lang gesprochen wird! Seite **215**

Wörter mit Doppelkonsonant nach kurzem Vokal	Wörter mit einfachem Konsonant nach langem Vokal oder Zwiellaut
hoffentlich, bekannt, können, voll, Wolle, starren, bellen, Teller, Kanne, herrlich, Lamm, beginnen, Kartoffel, löffeln, Puppe	Schar, Name, Pfeife, stapeln, Schal, greifen, Ton, Teufel, kam, schlafen, schreiben, Schaf, Strafe, hupt, raten, Leiter, höflich, Strom, Dieb, häufig, Schaukel, Trompete, Ziegel, fliegen, lag, fragen

2 Sucht ein gleich klingendes Wort, dessen Vokal kurz gesprochen wird! Seite **216**

Wörter mit langem Vokal	Wörter mit kurzem Vokal	Wörter mit langem Vokal	Wörter mit kurzem Vokal
die Ahle	alle	der Kahn	er kann
die Bahn	der Bann	wieder	der Widder
das Heer	der Herr	die Speere	die Sperre
die Miete	die Mitte	die Sohlen	sie sollen
sie riet	sie ritt	der Star	starr
er rief	das Riff	ihnen	innen
sie beten	die Betten	der Schal	der Schall
das Beet	das Bett	sie kam	der Kamm
raten	die Ratten	die Robe	die Robbe

3 Überprüfe deinen Wortschatz! Seite **217**

Teil des Essbestecks: Löffel
 Salatwürze: Essig
 Teil des Essgeschirrs: Teller, Schüssel
 Gegenteil von langsam: schnell
 dient zum Baden: Wanne
 steif: starr
 Erdapfel: Kartoffel
 Gegenteil von hungrig: satt

eine schmale Straße: Gasse
 Gewand eines Mönches: Kutte
 Gegenteil von dunkel: hell
 Unterkunft für Tiere: Stall
 ein Nadelbaum: Tanne
 Nase des Elefanten: Rüssel
 weicher Zellstoff: Watte

5 Löse das Silbenrätsel! Seite **218**

zahlungsunfähig: bankrott
 zweiblättriges Ruder: Paddel
 Glückwunschkarte: Billett
 Preisnachlass: Rabatt
 Nachspeise, Süßspeise: Pudding

Bescheinigung: Attest
 Leitspruch: Motto
 richtig, genau: korrekt
 Schaufellader: Bagger

8 Setze s, ss oder ß ein und schreibe in gekürzter Form die jeweils zutreffende Regel dazu!

Seite **219**

Rosse (Pferde): ss nach kurzem Vokal
 oder Rose: stimmhaft, s nach langem Vokal
 er niest: stimmhaft, s nach Zwiellaut
 draußen: stimmlos, ß nach Zwiellaut
 Genuss: ss nach kurzem Vokal

sie stößt: stimmlos, ß nach langem Vokal
 wir müssen: ss nach kurzem Vokal
 nass: ss nach kurzem Vokal
 abreisen (wegfahren): stimmhaft, s nach Zwiellaut
 oder abreißen: stimmlos, ß nach Zwiellaut

9 Begründe die Schreibung der Wörter mit S-Lauten!

Seite **220**

Das Leben in einer Großstadt (3) hat viele Vorteile. Zum Glück war beim Auto nur die Stoßstange (3) verbogen, sonst war nichts passiert (1). Die Karosserie (1) hatte keinen Kratzer. Trotzdem hatte die Radfaherin ein schlechtes Gewissen (1). Nach dem Zusammenstoß (3) war die Spielerin bewusstlos (1/2). Der Schiedsrichter ließ (3) den Freistoß (3) wiederholen, die Spielerin schoss (1) das Tor. Im Sommer frühstücken wir oft auf der Terrasse (1). Am liebsten essen (1) wir Nussstrudel (1). Das genießen (3) wir. Die Weite eines Sprunges misst (1) man mit dem Maßband (3).

10 Setze „das“ oder „dass“ ein!

Seite **220**

Eine großartige Erfindung

Das Fahrrad ist eine tolle Erfindung. Nicht nur, dass es wenig Platz einnimmt, dass es keine Garage braucht, dass es kein Benzin verschluckt, dass es umweltfreundlich ist, dass es dich schnell befördert, das Radfahren ist darüber hinaus auch noch gesund. Es stärkt Herz und Kreislauf, und das Treten kräftigt die Bein- und Bauchmuskeln. Ein Rad, das Fahren zu zweit ermöglicht, heißt Tandem. Beim Tandemfahren ist es notwendig, dass die beiden Fahrer alles gemeinsam machen, sowohl das Treten als auch das Bremsen. Achte also darauf, dass du mit einer Partnerin oder einem Partner fährst, mit der oder dem du dich gut verstehst. Dass das Fahren dann erst Spaß macht, das ist doch klar.

5.7 Getrennt- und Zusammenschreibung

1 Verbinde Nomen und Verben!Seite **221**

Auto fahren, Marathon laufen, Ball spielen, Ski fahren, Gitarre spielen, Hunger leiden, Rad fahren, Not leiden, Klavier spielen, Amok laufen, Durst leiden, Schlange stehen, Suppe essen, Musik hören

2 Setze die passenden Adjektive in die Lücke!Seite **222**

Die blendend weiße Wäsche liegt im Kasten.
Gefällt dir der bunt gestreifte Pullover?
Die selten schlecht gelaunte Polizistin ermahnte die Kinder.
Das Gebiet an der Grenze ist dünn besiedelt.
Sie wurden für die Arbeit gut entlohnt.

3 Trenne die Wörterschlange!Seite **222**

näher kommen, scharf machen, schön schreiben, hart werden, hell lodern, locker sitzen, auswendig lernen, gut hören, schlecht sehen, tief fallen, deutlich sprechen, freilegen, fein mahlen

5 Findet möglichst viele Zusammensetzungen!Seite **223**

durcharbeiten, abarbeiten, aufarbeiten, umarbeiten, ausarbeiten, nacharbeiten, mitarbeiten, überarbeiten, zubinden, abbinden, anbinden, zubereiten, aufbereiten, nachbereiten, vorbereiten, beitragen, zutragen, abtragen, auftragen, austragen, nachtragen, mittragen, übertragen, vortragen, beistimmen, zustimmen, abstimmen, umstimmen, überstimmen, zugehen, durchgehen, umgehen, ausgehen, nachgehen, mitgehen, übergehen, vorgehen, zuschauen, durchschauen, abschauen, aufschauen, anschauen, umschaun, nachschau- en, mitschaun, überschauen, vorschauen, beistehen, zustehen, durchstehen, abstehen, aufstehen, anstehen, ausstehen, widerstehen, überstehen, vorstehen, beikommen, durchkommen, zukommen, aufkommen, um- kommen, auskommen, nachkommen, mitkommen, überkommen, vorkommen, anlachen, auslachen, mitla- chen, beilegen, zulegen, ablegen, auflegen, anlegen, umlegen, auslegen, widerlegen, nachlegen, überlegen, vorlegen, zusprechen, durchsprechen, absprechen, ansprechen, aussprechen, widersprechen, nachsprechen, mitsprechen, vorsprechen, ablenken, umlenken, gegenlenken, aufstreben, widerstreben, nachstreben, beige- ben, zugeben, abgeben, aufgeben, angeben, ausgeben, nachgeben, mitgeben, übergeben, zusagen, durch- sagen, absagen, aufsagen, ansagen, aussagen, nachsagen, vorsagen, zuschreiben, abschreiben, aufschreiben, umschreiben, ausschreiben, nachschreiben, mitschreiben, überschreiben, vorschreiben

6 Schreibe die folgenden Sätze korrekt auf!Seite **224**

Sie werden vor Freude kopfstehen. Diesen Streich werde ich dir heimzahlen. Es stört mich, dass du mein Ge- heimnis preisgegeben hast. Alle Menschen müssen mit ihrem Geld haushalten, aber es ist nicht immer leicht, allen Verlockungen standzuhalten. Bei Schlechtwetter wird die Siegerehrung in der Halle stattfinden. Wir werden haltmachen, um etwas zu essen.

7 Setze die richtige Form ein!Seite **224**

Es macht keinen Spaß, immer allein zu spielen.
Kannst du bitte die Vorhänge zuziehen?
Bei diesen Temperaturen wird der See bald zufrieren.
Es wird kalt, du musst das Fenster zumachen.
Können Sie mir die DVD zusenden?
Du kannst deinen Fehler ruhig zugeben.
Auch wenn du zornig bist, sollst du die Tür nicht zuschlagen.
Ich versuche die zerbrochene Tasse zu kleben.
Bevor du die Flasche einpackst, musst du sie fest zudrehen.
Kannst du nicht ausnahmsweise beide Augen zudrücken?

8 Übertrage die folgenden Fügungen in Schreibschrift!

Seite 225

ein dünn besiedeltes Gebiet / ein dünnbesiedeltes Land • ein schlecht gelaunter Chef / eine schlechtgelaunte Chefin • der deutsch sprechende Franzose / eine deutschsprechende Amerikanerin • schwer erziehbare Kinder / schwererziehbare Jugendliche • ein Aufsehen erregendes Ereignis / das aufsehenerregende Konzert • ein Erfolg versprechendes Vorhaben / ein erfolgversprechender Plan • Erdöl exportierende Länder / erdölexportierende Staaten • ein Ekel erregendes Essen / eine ekelerregende Toilette • Fleisch fressende Pflanzen / ein fleischfressendes Ungeheuer • Not leidende Menschen / notleidende Tiere • etwas Gewinn bringend verkaufen / Geld gewinnbringend anlegen

9 Wörterbuchdiktat: Schreibe die Wörter, die diktiert werden, in die Lücken!

Seite 225

Hilfe – mein Computer hat sich krankgemeldet!

Hat er ein Virus eingefangen? Das ist schon Besorgnis erregend / besorgniserregend. Ein Computervirus ist ein Programm, das in der Lage ist, Kopien von sich selbst zu erstellen und in andere Programme einzupflanzen. Es sind eigenständige Programme, die Unruhe in die Computerwelt bringen. Früher wurden sie ausschließlich über Disketten verbreitet, heute dienen vorwiegend das Internet und E-Mails zur Übertragung dieser Quälgeister.

Man darf nicht außer Acht lassen, dass es auch Würmer sein könnten. Das sind Programme, die sich von einem Computer zum anderen verbreiten, dabei bedienen sich Würmer beispielsweise E-Mail-Programmen und verschicken sich selbst an alle E-Mail-Adressen, die im Adressbuch vorkommen. Sie benötigen keinen Wirt und arbeiten als eigenständiges Programm.

Ein Trojaner wäre auch nahe liegend / naheliegend. Er kann Passwörter und andere vertrauliche Daten ausspähen, E-Mail-Adressen sammeln und an den Angreifer verschicken oder gar den eigenen Computer fernsteuern.

Besonders trickreich sind „Hoaxes“. Das sind keine Programme, sondern Falschmeldungen, die per E-Mail in Umlauf gebracht werden und zumeist vor einem Sicherheitsrisiko warnen. In Wirklichkeit stellen die Hoaxes selbst das Sicherheitsrisiko dar. Sie fordern auf, die „Warnung“ möglichst schnell weiterzuschicken oder angeblich gefährliche Dateien zu löschen. Bei der vermeintlich gefährlichen Datei kann es sich dann schon um eine wichtige Datei des Betriebssystems handeln.

5.8 Fremdwörter

1 Finde die richtige Erklärung für die Wörter! Kreuze an!

Seite **227**

a) Wörter aus dem Slawischen:

Krawatte: Halsbinde

Dolmetscher: Übersetzer

Trabant: Begleiter

Zeisig: Singvogel

Schlawiner: Schlingel

Roboter: Automat

b) Wörter aus dem Indischen:

Pyjama: Schlafanzug

Shampoo: Waschmittel

Dschungel: Urwald

c) Wörter aus dem Arabischen:

Ziffer: Zahl

Sirup: eingedickter Fruchtsaft

Tarif: festgesetzte Gebühr

d) Wörter aus dem Türkischen:

Jogurt: saure Milch

Tulpe: Frühlingsblume

Kiosk: Verkaufsstand

e) Wörter aus dem Italienischen:

Skonto: Preisnachlass

Espresso: schwarzer Kaffee

Piano: Klavier

f) Wörter aus dem Französischen:

Kompott: gekochtes Obst

Route: Wegverlauf

Courage: Mut

4 Kennst du die Fremdwörter?

Seite **231**

K	Q	W	E	R	Z	K	O	M	A	T	E	X	E	M	P	L	A	R	U	I
A	T	T	R	A	K	T	I	O	N	K	J	N	E	I	R	E	T	K	A	B
R	Z	H	J	S	C	I	M	P	U	L	S	H	G	G	F	D	E	S	P	O
R	H	G	M	Y	Q	W	D	E	L	I	K	T	V	C	X	Y	L	T	O	P
I	L	Y	N	L	V	R	X	R	E	S	O	N	A	N	Z	A	E	N	T	C
E	K	M	V	B	D	E	T	A	I	L	P	L	A	K	A	T	F	A	H	H
R	K	O	N	F	L	I	K	T	L	Ö	R	Q	W	E	R	S	O	D	E	A
E	J	N	P	I	Z	T	D	I	A	L	O	G	H	F	D	A	N	E	K	N
T	G	O	M	O	N	O	L	O	G	P	T	E	L	E	S	K	O	P	E	C
R	V	P	D	A	S	D	R	N	G	O	K	G	J	U	W	E	L	J	N	E
E	F	O	I	Y	C	D	F	G	R	I	T	E	N	D	E	N	Z	K	E	E
K	O	L	L	I	S	I	O	N	E	U	I	K	V	B	N	M	L	K	S	V
O	C	N	E	X	B	S	H	J	S	Z	O	E	X	P	E	R	T	E	I	I
M	E	O	M	F	A	Z	I	T	S	T	N	H	C	X	Y	K	Q	A	V	T
P	N	I	M	E	L	I	R	D	I	R	Q	T	E	R	R	A	S	S	E	K
R	E	T	A	Q	S	P	T	F	V	E	W	O	Y	X	C	B	V	B	D	E
O	I	A	X	Y	A	L	O	T	T	E	R	I	E	N	V	I	S	U	M	P
M	G	L	C	W	M	I	M	P	U	L	S	L	M	V	O	N	I	U	N	S
I	Y	F	G	P	O	N	K	J	G	H	A	B	A	L	L	E	T	T	M	R
S	H	N	F	N	O	I	T	M	A	F	N	I	C	B	P	T	T	Z	Q	E
S	V	I	V	E	N	T	I	L	F	D	S	B	X	Q	Y	T	R	E	W	P

5 Ordne den Fremdwörtern die richtige Bedeutung zu!

Seite **232**

1	Training	10	Vortrag zu einem Thema
2	Infektion	6	Überprüfung
3	Strapaze	9	Zuneigung
4	Paragraph	18	Entwurf, Zeichnung
5	Explosion	12	Reiseandenken
6	Kontrolle	7	Wissbegierde
7	Interesse	3	Anstrengung
8	Vakuum	15	Ladentisch, Schanktisch
9	Sympathie	5	Erschütterung
10	Referat	14	Vorspiegelung, Täuschung
11	Lawine	20	Glückwunsch
12	Souvenir	17	Auskunft, Mitteilung
13	Passagier	16	Flugbegleiterin
14	Illusion	2	Ansteckung
15	Theke	4	Abschnitt eines Gesetzes
16	Stewardess	19	Herstellung, Erzeugung
17	Information	21	Verbesserung
18	Skizze	8	luftleerer Raum
19	Produktion	22	Einrichtung, Einbau
20	Gratulation	11	Schneerutsch
21	Korrektur	13	Reisegast, Fahrgast
22	Installation	1	Übung

6 Leitet von möglichst vielen Nomen der Ü 5 Verben ab!

Seite **233**

trainieren, infizieren, strapazieren, explodieren, kontrollieren, interessieren, sympathisieren, referieren, informieren, skizzieren, produzieren, gratulieren, korrigieren, installieren

7 Findet heraus, welche Wörter man auf zwei Arten schreiben kann!

Seite **233**

Telefon, Geografie/Geographie, Strophe, Katastrophe, Fotograf/Photograph, Delfin/Delphin, Physik, Atmosphäre, Biografie/Biographie, Mikrofon, Grafik

8 Suche die folgenden Wörter im Wörterbuch!

Seite **234**

Joghurt – Jogurt, Spaghetti – Spagetti, Katarrh – Katarr, Panther – Panter, Thunfisch – Tunfisch

9 Bilde den Plural der folgenden Wörter!

Seite **234**

der Katalog – die Kataloge, der Chef – die Chefs, der Akrobat – die Akrobaten, die Allee – die Alleen, das Genie – die Genies, die Bakterie – die Bakterien, die Disko – die Diskos, der Athlet – die Athleten, das Episkop – die Episkope, das Fresko – die Fresken, das Gymnasium – die Gymnasien, der Hydrant – die Hydranten, das Sofa – die Sofas, das Klosett – die Klosetts

Der Plural wird bei Fremdwörtern durch Anhängen von -e, -en, -s gebildet.

10 Korrigiert den folgenden Text!Seite **234**

Dieses Blumenbouquet habe ich gerade bei der Floristin gekauft. Siehst du die herrlichen Hyazinthen und die bunten Gladiolen? Ich habe sogar zehn Prozent Rabatt bekommen. Die Blumen sind für die Nachbarn, sie fühlen sich gestört, wenn wir laut diskutieren. Ich habe keine Lust, das Geld einem Advokaten zu geben, falls es zu einem Prozess kommt.

➔ LÖSUNGEN TESTE DICH SELBST

1 Teste dich selbst

1 Lies den Text, und stelle fest, um welche Wortart es sich bei den farblich hinterlegten Wörtern handelt!

12 Punkte

Text	Wortart
<p>Von morgens bis abends war Herr Sommer jeden Tag unterwegs. Er war leicht zu erkennen. Im Winter trug er einen langen, schwarzen, überweiten Mantel. Seine Füße steckten in Gummistiefeln und seine Glatze bedeckte eine rote Mütze mit einer großen <u>Quaste</u>. Vom Frühjahr bis zum Herbst hatte er einen flachen Strohhut <u>mit</u> schwarzem Stoffband auf dem Kopf, trug ein <u>karamellfarbiges</u> Leinenhemd und eine kurze braune Hose, aus der seine langen, fast nur aus Sehnen und Krampfadern bestehenden Beine dürr <u>hervorstaken</u>. Die Füße steckten in <u>klobigen</u> Bergstiefeln.</p> <p>Zwei Dinge trug er immer bei sich, seinen Stock und einen Rucksack. Es war kein gewöhnlicher Spazierstock, sondern ein langer, leicht gewellter Nussbaumstecken, der ihm bis über die <u>Schulter</u> reichte und ihm als Art drittes Bein diente. Im Rucksack befanden sich nur ein Butterbrot <u>und</u> eine hüftlange <u>Regenpelerine</u> aus Gummi. <u>Weshalb</u> und wozu hastete Herr Sommer zwölf bis vierzehn Stunden am Tag durch <u>die</u> Gegend?</p>	<p>Adverb, Adjektiv</p> <p>Possessivpronomen, unbest. Artikel, Personalpronomen, Präposition</p> <p>Verb</p> <p>Numerale</p> <p>Nomen</p> <p>Konjunktion</p> <p>Fragewort</p> <p>best. Artikel</p>

2 Erkläre die unterstrichenen Wörter aus dem Textzusammenhang!

10 Punkte

Quaste: Wollbüschel aus Fäden
klobig: unförmig

karamellfarbig: bräunlich gelb
Regenpelerine: Regenumhang

hervorstaken: hervorragen

3 Bestimme die Satzglieder der folgenden Sätze!

12 Punkte

Von morgens bis abends | erkundete | Herr Sommer | die Gegend.

Seine Glatze | bedeckte | eine rote Mütze mit einer großen Quaste.

Zwei Dinge | trug | er | immer | bei sich | seinen Stock und einen Rucksack.

4 Bestimme die folgenden Nomen!

12 Punkte

einen langen Mantel: m, EZ, 4.F

durch die Gegend: f, EZ, 4.F

in klobigen Bergstiefeln: m, MZ, 3.F

in Gummistiefeln: m, MZ, 3.F

5 Stelle dir vor, du triffst Herrn Sommer! Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?

18 Punkte

Schreibe sie kurz in Form eines Inneren Monologes auf! Du entscheidest, zu welcher Jahreszeit du ihn triffst.

2 Teste dich selbst

1 Beantworte folgende Fragen!

5 Punkte

Was war passiert? Ein weißer VW prallte an einen Baum neben der Straße. Der Aufprall war so stark, dass sich der Stamm in den Wagen hineinfräß.

Wann ist es passiert? am Sonntag, dem 16. Februar 1969, um 10.30 Uhr

Wo ...? auf der Bundesstraße 13, Ansbach Würzburg, drei Kilometer vor Ochsenfurt

Wer war beteiligt? ein Arzt und seine Frau

Wie kam es zu dem Vorfall? Auf der vereisten Straße verlor der Lenker in einer Kurve die Herrschaft über sein Fahrzeug.

2 Finde im Abschnitt 2 der Kurzgeschichte heraus, wie viele Personen sich im Wagen befanden!

18 Punkte

Vier Insassen: älterer Herr, junge Frau, deren Schwiegermutter, ein dreijähriges Kind.

Sie sprachen darüber, ob sie die Polizei informieren sollten. Dies taten sie dann allerdings nicht.

3 Kennzeichne im Absatz 4 die direkten Reden!

4 Punkte

„Das fehlte noch“, dachte der Mann, „dass ich jetzt angehalten werde, dann steht mein Name womöglich morgen in der Zeitung, das fehlte noch.“

Das **fehle** noch, dachte der Mann, dass **er** jetzt angehalten werde, dann **stehe** sein Name womöglich am nächsten Tag in der Zeitung, das **fehle** noch.

4 Zähle die „fadenscheinigen Ausreden“ der Autofahrerinnen und Autofahrer auf!

10 Punkte

Der ältere Herr im grünen Mercedes sagte, so etwas sei nichts für das Kind. Er könne nicht zur Polizei gehen, denn er habe seine Papiere vergessen.

Die Frau im kanarigelben Fiat meinte, ihr werde gleich schlecht, sie könne das nicht sehen und sie wolle mit dem Unfall nichts zu tun haben. Sie wolle keine Scherereien haben, sie habe noch nie etwas mit der Polizei zu tun gehabt.

Der Mann befürchtete, sein Name könne am nächsten Tag in der Zeitung stehen.

Der weißhaarige Mann flüsterte, er wolle wegen der abgefahrenen Reifen an seinem Auto keinen Ärger mit der Polizei.

Der Lenker des popbemalten CV bemerkte, er habe zu viel getrunken, er könne es sich nicht leisten, zur Polizei zu gehen, denn dann sei er seinen Führerschein los.

Der Mann neben der blonden Frau befürchtete, er müsse als Zeuge aussagen und so erfahre seine Frau, dass er eine Freundin habe.

5 Im Absatz 7 findest du einen unterstrichenen Satz.

2 Punkte

ein Brett vor dem Kopf haben - begriffsstutzig sein; nicht erkennen, was offensichtlich ist; nichts begreifen

Welche Merkmale einer Kurzgeschichte weist

6 „Das Stenogramm“ von Max von der Grün auf?

8 Punkte

keine Einleitung – die Erzählzeit erstreckt sich über einen kurzen Zeitraum – Personen sind keine Helden, sind Menschen wie du und ich – Alltagssituationen werden beschrieben – ein entscheidender Einschnitt aus dem Leben der Hauptpersonen wird erzählt – wenig Handlung – offener Schluss – bildhafte, realitätsnahe Sprache – ein/e personale/r Erzähler/in – Erzählzeit: Präteritum

Verfasse die Einleitung zu einer Inhaltsangabe der Kurzgeschichte „Das Stenogramm“!

7

4 Punkte

„Das Stenogramm“ ist eine Kurzgeschichte, die **Max von der Grün** geschrieben hat. Der Zeitraum dieser Erzählung beschränkt sich auf **ein paar Stunden**. Es zeigt das **Verhalten verschiedenster Personen**, die zu einem Verkehrsunfall kommen. Anstatt einen Notarzt oder die Polizei zu rufen, überlegen sie sich **Ausreden** und fahren dann einfach weiter.

3 Teste dich selbst

Lies den Text „Martin Luther King“ und unterstreiche Schlüsselwörter!

1

15 Punkte

2 Fasse seinen Lebenslauf stichwortartig zusammen!

20 Punkte

Persönliches:	am 15. Jänner 1929 in Atlanta, im amerikanischen Bundesstaat Georgia, geboren – heiratete 1953 Coretta Scott – vier Kinder
Schulbildung, Beruf:	mit 17 Jahren Hilfsprediger in Atlanta – ab 1944 Besuch der einzigen Hochschule für Schwarze im Süden, das „Morehouse College“ – studierte Theologie an der Universität von Boston – 1954 Prediger an der Dexter Avenue Baptist Kirche in Montgomery – 1955 Doktor der Philosophie
Ziele:	setzte sich für die Bürgerrechte der Afroamerikaner ein – Aufhebung der Rassentrennung
„Aktionen“ als Bürgerrechtskämpfer:	friedliches Zusammenleben aller Menschen, egal welcher Hautfarbe – 1955 Anführer eines Bus-Boykotts in Montgomery – festgenommen und inhaftiert – 1957 gründete er zusammen mit schwarzen Priestern die SCLC (Southern Christian Leadership Conference) – Vorsitzender – 1957 Reise durch Amerika – über 200 öffentliche Reden – 1963 Anführer einer großen Bürgerrechtsbewegung in Birmingham, Alabama – 28. August 1963 historischer „Marsch auf Washington“
Auszeichnungen, Erfolge:	1956 Erlass des Obersten Gerichtshofes: Rassentrennung in öffentlichen Verkehrsmitteln aufgehoben – traf 1962 US-Präsident John F. Kennedy in Washington – 1964 Friedensnobelpreis in Stockholm für seinen selbstlosen Einsatz im gewaltlosen Kampf für die Rechte der Afroamerikaner – Rassentrennung aufgehoben
Tod:	4. April 1968 in Memphis, Tennessee, erschossen

3 Stelle fest, ob die folgenden Sätze im Aktiv oder im Passiv stehen! 24 Punkte

- 1| Martin Luther King jr. wurde am 15. Jänner 1929 in Georgia geboren. → P
- 2| In Atlanta besuchte er die einzige Hochschule für Schwarze im Süden, das „Morehouse College“. → A
- 3| Im Anschluss studierte er Theologie an der Universität von Boston. → A
- 4| In seinen Predigten setzte er sich für die Bürgerrechte der Afroamerikaner ein. → A
- 5| King wurde festgenommen und inhaftiert. → P
- 6| Sein Wohnhaus wurde während dieser Zeit von seinen Gegnern niedergebrannt. → P
- 7| Im ganzen Land hielt er 1957 über 200 öffentliche Reden. → A
- 8| Kennedy sagte ihm seine Unterstützung zu. → A
- 9| Von Präsident Johnson wurde das Bürgerrechtsgesetz unterzeichnet. → P
- 10| Die Rassentrennung wurde aufgehoben. → P
- 11| Im Dezember 1964 erhielt Martin Luther King den Friedensnobelpreis. → A
- 12| Er wurde am 4. April 1968 in Memphis, Tennessee, von einem Rechtsradikalen erschossen. → P

4 Setze die Aktivsätze ins Passiv! 9 Punkte

- 2| Das „Morehouse College“ in Atlanta, die einzige Hochschule für Schwarze im Süden wurde von ihm besucht.
- 3| Theologie wurde im Anschluss von ihm an der Universität von Boston studiert.
- 7| Im ganzen Land wurden 1957 über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten.
- 8| Ihm wurde von Kennedy Unterstützung zugesagt.
- 5| Sie nahmen King fest und inhaftierten ihn.
- 6| Seine Gegner brannten während dieser Zeit sein Wohnhaus nieder.
- 9| Präsident Johnson unterzeichnete das Bürgerrechtsgesetz.
- 10| Sie hoben die Rassentrennung auf.
- 12| Ein Rechtsradikaler erschoss ihn am 4. April 1968 in Memphis, Tennessee.

5 Setze den Satz 7 der Ü 3 ins Passiv und bilde alle Zeiten! 6 Punkte

- Es werden im ganzen Land über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten.
 Es wurden im ganzen Land über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten.
 Es sind im ganzen Land über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten worden.
 Es waren im ganzen Land über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten worden.
 Es werden im ganzen Land über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten werden.
 Es werden im ganzen Land über 200 öffentliche Reden von ihm gehalten worden sein.

6 Bestimme möglichst viele Merkmale! 52 Punkte

- sie wäre gekommen: 3.P EZ Konjunktiv Aktiv stark
 er läuft: 3.P EZ Präsens Indikativ Aktiv stark
 es wird gesagt: 3.P EZ Präsens Indikativ Passiv schwach
 wir lasen: 1.P MZ Präteritum Indikativ Aktiv stark
 ich wurde gefragt: 1.P EZ Präteritum Indikativ Passiv schwach
 sie werden kommen: 3.P MZ Futur 1 Indikativ Aktiv stark
 du wirst geprüft werden: 2.P EZ Futur 1 Indikativ Passiv schwach
 ihr hättet geschwiegen: 2.P MZ Konjunktiv Aktiv stark
 sie lerne: 3.P EZ Konjunktiv Aktiv schwach
 ihr seid geschwommen: 2.P MZ Perfekt Indikativ Aktiv stark
 er wird vergessen haben: 3.P EZ Futur 2 Indikativ Aktiv stark

4 Teste dich selbst

- 1** Lies den Text und erkläre die unterstrichenen Wörter aus dem Textzusammenhang oder mit Hilfe des Wörterbuches! 14 Punkte

verheerend: furchtbar, zerstörend

Phänomen: Naturerscheinung

Atmosphäre: Lufthülle

dramatisch: tragisch

Treibhausgase: gasförmige Stoffe in der Luft, die die Wärmerückstrahlung von der Erdoberfläche in das All verhindern

Konzentration: Ansammlung

reflektiert: zurückgeworfen

- 2** Unterstreiche in folgenden Sätzen die Gliedsätze und bestimme sie! 18 Punkte

Viele Menschen glauben noch immer, das wir Menschen unserem Planeten nichts anhaben können, weil er so riesig ist. Objektsatz – Was glauben viele Menschen noch immer? Kausalsatz – Warum glauben viele Menschen das?

Endlich erkannte man, wie schön, wie kostbar und wie zerbrechlich die Erde ist. Objektsatz – Was erkannte man endlich?

Am verwundbarsten ist sie in ihrer Atmosphäre, da diese sehr dünn ist. Kausalsatz – Warum ist sie in ihrer Atmosphäre am verwundbarsten?

Tatsächlich haben wir das bereits geschafft, indem wir den Anteil an CO₂ dramatisch erhöht haben. Modalsatz – Wie haben wir das bereits geschafft?

Die unterschiedlichen Gase der Atmosphäre bewirken, das Sonnenwärme auf der Erdoberfläche gehalten wird. Objektsatz – Was bewirken die unterschiedlichen Gase der Atmosphäre?

Weil sich die Atmosphäre immer mehr mit den Treibhausgasen anreichert, wird ein großer Teil der infraroten Strahlung eingefangen. Kausalsatz – Warum wird ein großer Teil der infraroten Strahlung eingefangen?

- 3** Fremdwörterdiktat: Schreibe die fehlenden Wörter auf die Linien! 15 Punkte

Die Atmosphäre besteht aus unterschiedlichen Gasen wie **Kohlendioxid**, **Methan** oder **Stickoxid**. Das meiste CO₂ entsteht bei der Verbrennung **fossiler** Energieträger. Auch die **Brandrodung** von Wäldern sowie die **Produktion** von **Zement** setzen große Mengen an CO₂ frei. In **vorindustrieller** Zeit **absorbierten** die Treibhausgase genau die richtige Menge an Sonnenenergie. Die Landmasse der Erde liegt zum größten Teil nördlich des **Äquators**, deshalb befindet sich auch der Großteil der **Vegetation** dort. Im Frühjahr und im Sommer, wenn die Erde der Sonne zugeneigt ist, sprießen die Blätter, die Pflanzen nehmen viel **Kohlendioxid** auf, als Folge nimmt die CO₂-**Konzentration** in der **Atmosphäre** ab. Im Herbst und im Winter tritt das Gegenteil ein.

5 Teste dich selbst

- 1** Verfasse zu den oben stehenden Informationen drei Texte! 30 Punkte

- 1| Einen kurzen Zeitungsbericht:
1. Anreißerzeile
 2. Hauptschlagzeile (Headline)
 3. fett gedruckter Vorspann (Lead oder Summary) (straffe Zusammenfassung der wichtigsten Punkte)
 4. ausführlicher Bericht (Body oder Story) mit den näheren Umständen
 5. Bild und Bildtext
 6. Name der Reporterin oder des Reporters

7. sachlich, knapp
8. Beantwortet die W-Fragen! Was ist geschehen? Wo ist etwas geschehen? Wer war beteiligt? Wann ist es geschehen? Warum ist es geschehen? Welche Folgen hatte es?
9. Zeit – Präteritum
10. keine direkten Reden

2| Ein Polizeiprotokoll:

1. Protokollkopf: Datum, Beginn und Ende, Ort, Anwesende, Protokollführer/in
2. Auflistung des Unfallhergangs
3. Inhalte und Angaben der einzelnen Personen
4. Schluss: Ort, Datum und Unterschrift der Protokollführerin/des Protokollführers

3| Den Beginn einer Kurzgeschichte:

1. überraschender Einstieg
2. die Erzählzeit erstreckt sich über einen kurzen Zeitraum
3. ein oder zwei Hauptpersonen - Personen sind keine Helden
4. Inhalte sind Alltagssituationen
5. entscheidender Einschnitt aus dem Leben der handelnden Person wird erzählt
6. wenig Handlung
7. Sprache sachlich, nüchtern, knapp, bildhaft, realitätsnah
8. Erzählzeit – Präteritum

4| Den Höhepunkt einer Erlebniserzählung:

1. schlüpft in die Figur, aus deren Sicht erzählt wird
2. Inhalt bleibt gleich
3. erzählt, wie diese Person das Geschehen erlebt und bewertet
4. schreibt auch Gedanken und Gefühle der Person, aus deren Sicht erzählt wird, auf
5. Ich-Form
6. achtet auf eine abwechslungsreiche Schreibweise
7. Erzählzeit – Präteritum

5| Einen Inneren Monolog:

1. Kette von Gedanken, Erinnerungen, Einfällen, Wünschen ...
2. sprunghafter Themenwechsel
3. keine voll ausgeformte Sprache
4. lockerer Satzbau
5. einfache Sätze, viele Fragen und Ausrufe
6. ungebundene Reihung von Aussagen
7. direkte Charakterisierung der Erzählfigur

6| Ein E-Mail:

1. Betreff
2. Adresse genau mit allen Zeichen und Punkten eingegeben
3. Anrede
4. Text und
5. Gruß am Schluss wie im Brief

2 Unterstreiche die Attribute!

28 Punkte

ein alkoholisierter Mann aus Tschechien: Adjektiv, Nomen mit Vorwort
 ein schwer beschädigtes Auto: Adjektiv, Partizip 2
 im Gemeindegebiet von Hieflau: Nomen mit Vorwort
 sein erstes Ziel: Numerale (Zahlwort)
 ein gekipptes Fenster: Partizip 2
 die Räume des Gemeindeamtes: Nomen im Genitiv
 eine versperrte Tür: Partizip 2
 eine Baustelle in der Nähe: Nomen mit Vorwort

ein langer Pfosten: Adjektiv
 die Wand der Polizeiinspektion: Nomen im Genitiv
 die Freunde vom Campingplatz: Nomen mit Vorwort
 auf freiem Fuß: Adjektiv
 die sichergestellte Polizeiuniform: Partizip 2
 der freche Dieb: Adjektiv

3 Beim Lesen des Textes werden dir
sicher die vielen Wiederholungen auffallen.

8 Punkte

Zeile 3: Der Fahrzeuglenker; Zeile 4: Der Mann; Zeile 5: Er; Zeile 6: der Verdächtige;
 Zeile 7: der vermutlich Betrunkene; Zeile 8: Der 29-Jährige

6 Teste dich selbst

1 Schreibe die Fremdwörter aus dem Text
zum jeweils passenden deutschen Ausdruck!

24 Punkte

Handhabung: **Methode** zweigeschlechtig: **bisexuell** gleichgeschlechtlich: **homosexuell**
 Krankheitserreger: **HI-Virus** öffentlich, beglaubigt: **offiziell** dargelegt, aufgezeigt: **dokumentiert**
 nicht wieder herzustellen: **irreparabel** Angesteckte: **Infizierten**
 Infektionskrankheit, die eine Immunschwäche hervorruft: **Aids** Ansteckung: **Infektion**
 Abwehrsystem des Körpers gegen ansteckende Krankheitserreger: **Immunsystem**
 Mischarzneien: **Kombinationspräparate**

2 Betrachte das Schaubild genau!

8 Punkte

Die Zahl der HIV-Infizierten betrug im Jahr 2014 weltweit 36,9 Millionen Menschen.
 Erfreulich ist die Tatsache, dass die Zahl der HIV-Neuinfektionen zwischen 2001 und 2014 von 3,2 auf 2,1 Millionen sank.
 Auch die Zahl der AIDS-Toten ist rückläufig.
 In West- und Mitteleuropa, sowie in Nordamerika, ist die Zahl der Neuinfektionen ziemlich konstant.
 Der Rückgang an Neuinfektionen ist in Afrika, südlich der Sahara, am stärksten.
 Auch in Asien ist die Zahl an Neuinfektionen deutlich gesunken.
 In Lateinamerika sank die Zahl der Neuinfektionen zwischen 2001 und 2011, ist dann aber wieder gestiegen.
 Im mittleren Osten und in Nordafrika ist die Zahl der Erkrankungen ebenfalls deutlich zurückgegangen.

3 Unterstreiche im folgenden Text
möglichst viele Gliedsätze und bestimme sie!

14 Punkte

AIDS wird durch Viren hervorgerufen, die als HIV bezeichnet werden. **Attributsatz**
 HIV kann nur übertragen werden, wenn es in ausreichender Menge in den Körper oder auf Schleimhaut gelangt. **Konditionalsatz**
Damit es zu einer Infektion kommt, müssen die Viren in die Blutbahn gelangen. **Kausalsatz**
Wenn eine infektiöse Körperflüssigkeit auf entsprechende Schleimhäute oder direkt in eine offene Wunde gerät, kann HIV übertragen werden. **Konditionalsatz**
Obwohl die Therapie von HIV und AIDS in den letzten Jahren wesentlich verbessert wurde, fehlt es nach wie vor an einem wirksamen Impfstoff. **Konzessivsatz**
 Wir dürfen nicht zulassen, dass HIV-Infizierte oder AIDS-Kranke isoliert oder diskriminiert werden. **Objektsatz**
 Es ist sicher, dass HIV nicht durch Händeschütteln oder Umarmen, nicht durch Anniesen oder Anhusten, nicht durch gemeinsamen Gebrauch von Geschirr und Handtüchern, nicht durch das Benützen von Toilette und Bad, nicht durch Besuche im Schwimmbad oder beim Zahnarzt und nicht durch Haustiere oder Insektenstiche übertragen wird. **Objektsatz**

Sprachbuch 4 Schulbuch | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAPHIE-TRAINER, A6-7



Beilage zum Schulbuch: **SBN 165.458**
Dieses Buch besteht aus: Schulbuch + Lösungsheft

ISBN 978-3-99186-046-4

Evelyn Rois, Mag. Herwig Wallner
Genial! Deutsch Sprachbuch 4
Lösungsheft

© LEMBERGER PRO Line GmbH



www.lemberger-proline.at